UNIVERSITÄT LEIPZIG

Achtung IT-Notfall: Mailadressen funktionieren nicht, Sprechzeiten sind evtl. nicht aktuell, Telefonnummern sind jedoch erreichbar!

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Wintersemester 2026/27



Herder-Institut
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig
www.philol.uni-leipzig.de/herder-institut

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2026/27 am Herder-Institut!

Was ist neu?

Unser **Vorlesungsverzeichnis** kommt in neuem Gewand daher: Wir hoffen, Ihnen auf diese Weise einen guten Überblick über alles zu verschaffen, was Sie in diesem Semester brauchen: Informationen zu Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen, Listen wichtiger Fristen und Termine, Hinweise zu Abschlussarbeiten, Kontakte zu Ansprechpersonen für Studien- und Prüfungsangelegenheiten, Links zu studienrelevanten Webseiten etc.

Zum Wintersemester 2026/27 setzen wir eine lange geplante **Studiengangreform** um. Einige Module sind neu oder verändert, einige Prüfungsleistungen werden anders gestaltet, im Master wird ein Kolloquium verpflichtend. Bitte informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis und auf den Institutswebseiten dazu. Wir haben diese Studiengangreform durchgeführt mit dem Ziel, Ihr Studium fachlich und studienorganisatorisch zu verbessern. Aber: Wenn man sich auf den Weg macht, etwas zu verändern, läuft nicht immer sofort alle glatt, gelegentlich ist es holprig. Wir bitten Sie herzlich, dass Sie uns über Stolperstellen in Ihrem Studium rechtzeitig informieren, damit wir gemeinsam Lösungen finden und den Weg ebnen können.

Was bleibt?

Das Herder-Institut ist besonders: Sie studieren an einem der größten und **traditionsreichsten** Institute für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Deutschlands. Wenn Sie sich für die Historie des HI interessieren, lesen Sie gern hier ↗ nach oder kommen Sie mit Ihren Lehrenden dazu ins Gespräch.

Wir alle gestalten gemeinsam das Institut, und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns wichtig. Ich möchte deshalb ganz besonders auf zwei Veranstaltungen im Wintersemester hinweisen:

- Das **Studierenden-Dozierenden-Gespräch**, das wir zusammen mit dem Fachschaftsrat DaFZ organisieren, findet am 13.01.2027 statt. Wir laden rechtzeitig alle Studierenden des Instituts dazu ein.
- Für alle Studierenden, die neu am HI sind, findet am 12.10.2026 eine **Willkommensveranstaltung** statt (9:15 Uhr, Vortragssaal der Universitätsbibliothek Albertina). Kommen Sie vorbei, um die Institutsmitarbeiter:innen und Ihre Kommiliton:innen kennen zu lernen!

Was ist zu tun?

Bitte nutzen Sie stets das Vorlesungsverzeichnis, aber auch die Institutswebseite ↗ und den Moodle-Kurs Herder-Institut: Studium und Aktuelles ↗, um sich umfassend zu **informieren**: zur Lehre, zu Prüfungen, zu Praktika, zum Fachschaftsrat, zu fachlichen Veranstaltungen, zu Projekten des Instituts und vielem mehr. Es gibt viel zu entdecken!

Besonders zu Semesterbeginn kommt es häufig zu kurzfristigen Änderungen. Im Vorlesungsverzeichnis werden die Informationen fortlaufend aktualisiert. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Semesterbeginn unbedingt noch einmal über den aktuellen Stand.

Im Namen des Herder-Instituts wünsche ich Ihnen ein spannendes und erfolgreiches Semester. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Maxi Kupetz
Geschäftsführende Direktorin

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen 4

1.1 Wichtige Termine im Wintersemester 2026/27 4
1.2 Moduleinschreibung 4
1.3 Lehrveranstaltungsräume 5
1.4 Willkommensveranstaltung für Erstsemestler:innen 5
1.5 Herder-Institut: So erreichen Sie uns 5
1.6 Herder-Institut: Ansprechpersonen 6
1.7 Studienfachberatung 6
1.8 Prüfungsmanagement 7
1.9 Studien- und Prüfungsordnungen (SOPOs) 7
1.10 Fachschaftsrat DaFZ 7

2 Lehrangebot im Wintersemester 2026/27 9

2.1 Modulangebot im B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 9
2.2 Modulangebot im M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 19
2.3 Modulangebot im Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache 29
2.4 Modulangebot im Lehramt Deutsch 39
2.5 Forschungskolloquium 42

3 Informationen für ERASMUS-Studierende 43

Hinweise:

Alle am Herder-Institut angebotenen Lehrveranstaltungen sind – auch wenn das nicht in jedem Titel ausgewiesen wird – grundsätzlich dem fremdphilologischen Selbstverständnis des Faches **Deutsch als Fremd- und Zweitsprache** verpflichtet.

Und auch wenn es an der Universität Leipzig keine Anwesenheitspflicht gibt, freuen wir uns sehr über Ihre **regelmäßige Teilnahme** an den Veranstaltungen – wir verstehen uns als lernende Gemeinschaft, in der Sie mit Ihren Gedanken, Erfahrungen und Fragen nicht nur für Ihre Mitlernenden, sondern auch für uns als Dozierende ein unersetzlicher Bestandteil sind.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Wichtige Termine im Wintersemester 2026/27

Die Semesterzeiten sowie universitäre Veranstaltungen und Feiertage finden Sie in der Übersicht Akademisches Jahr ↗ der Zentralen Studienorganisation. Darüber hinaus haben wir nachfolgend für Sie einige wichtige Termine am Herder-Institut zusammengestellt:

| Veranstaltungen:

– Einführungsveranstaltung Lehramt DaZ (1. Fachsemester) ↗	16.09.2026
– Infoveranstaltung Lehramt DaZ (höheres Fachsemester) ↗	17.09.2026
– Willkommensveranstaltung für Erstsemestler:innen (alle Studiengänge) ↗	12.10.2026
– Infoveranstaltung zu Abschlussarbeiten (B.A. und M.A.)	22.10.2026

| Prüfungsbezogene Termine:

– Anmeldung zur Staatsprüfung (Prüfungszeitraum Sommer 2027) ↗	28.09. – 02.10.2026
– Anmeldung der Bachelor- und Masterarbeiten	1. Anmeldezeitraum: 20.10. – 22.10.2026 2. Anmeldezeitraum: 19.01. – 21.01.2027
– Themenübergabe für die Bachelor- und Masterarbeiten	28.10. – 11.11.2026 (für 1. Anmeldezeitraum) 28.01. – 11.02.2027 (für 2. Anmeldezeitraum)

| Weitere Termine:

– StuDoGe (Studierenden-Dozierenden-Gespräch)	13.01.2027

Wichtiger Hinweis zum Lehrveranstaltungsbeginn:

Aufgrund der Willkommensveranstaltung sowie der internen Institutsversammlung finden die **Lehrveranstaltungen** am Herder-Institut **am 12.10.2026 erst ab 13:15 Uhr** statt, d.h., die Lehrveranstaltungen um 9:15 Uhr und um 11:15 Uhr entfallen an diesem Tag.

1.2 Moduleinschreibung

Die Einschreibung in die Module des Herder-Instituts und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen erfolgt über das elektronische Einschreibesystem TOOL ↗.

Die Einschreibung findet in den folgenden Zeiträumen statt:

	Lehramt:	Montag, 28.09., 12:00 Uhr bis Montag, 05.10., 17:00 Uhr
	Kernfach B.A. und M.A.	Mittwoch, 30.09., 12:00 Uhr bis Montag, 05.10., 17:00 Uhr
	Wahlbereich- und SQ-Module:	Mittwoch, 30.09., 12:00 Uhr bis Montag, 05.10., 17:00 Uhr (Vergabeverfahren)

Die Termine für die Moduleinschreibung sowie weitere Informationen finden Sie auch auf der Seite des Studienbüros. ↗

Bitte beachten Sie die Hinweise zur nachträglichen Modulanmeldung bei uns am Herder-Institut, die Sie auf der Webseite zum Vorlesungsverzeichnis finden. ↗.

Die elektronische Einschreibung zu einem Modul gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Modulprüfung. Bis zur TOOL-Schließung können Sie alle Einschreibungen, und so auch Prüfungsanmeldungen, überarbeiten und löschen. Auch nach der Schließung der Einschreibung ist eine Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung bis spätestens vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit möglich. Sie erfolgt ausschließlich durch die Studierenden selbst über AlmaWeb. Kontaktieren Sie dafür also nicht die Dozierenden Ihres Moduls, das Studienbüro oder das Prüfungsmanagement, sondern nehmen Sie die Abmeldung selbstständig vor. ↗ Nach Ablauf der Abmeldefrist wird die Abmeldefunktion für Studierende in AlmaWeb gesperrt. Eine Abmeldung danach ist nur über einen Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

1.3 Lehrveranstaltungsräume

Der überwiegende Teil unserer Lehrveranstaltungen findet im GWZ statt. Vereinzelt nutzen wir jedoch auch andere Räumlichkeiten. Genaue Angaben können Sie den Modulangeboten (ab S. 9) entnehmen.

| GWZ 1.015: Seminarraum im GWZ (Beethovenstraße 15) im Erdgeschoss, Haus 1
| GWZ 1.116: Seminarraum im GWZ (Beethovenstraße 15) in der 1. Etage, Haus 1
| GWZ 1.216: Seminarraum im GWZ (Beethovenstraße 15) in der 2. Etage, Haus 1
| GWZ 2.010: Hörsaal im GWZ (Beethovenstraße 15) im Erdgeschoss, Haus 2
| HSG HS 9: Hörsaal im Hörsaalgebäude (HSG) auf dem Campus Augustusplatz

1.4 Willkommensveranstaltung für Erstsemestler:innen

Am Montag, 12.10.2026, findet von 9:15 bis 10:45 Uhr eine Willkommensveranstaltung ↗ für die Erstsemestler:innen aller Studiengänge des Herder-Instituts im Vortragssaal der Universitätsbibliothek Albertina (Beethovenstraße 6, gegenüber vom GWZ) statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Sie werden die Gelegenheit haben, Ihre Lehrenden und Kommiliton:innen kennen zu lernen, und wir geben Ihnen wichtige Informationen für den Studienstart mit auf den Weg. Lassen Sie uns gemeinsam ins Semester starten - wir freuen uns auf Sie!

1.5 Herder-Institut: So erreichen Sie uns

Das Herder-Institut befindet sich im GWZ (Geisteswissenschaftlichen Zentrum) in der Beethovenstraße 15 im Haus 1. Die Sekretariate liegen im Erdgeschoss. Die Büros der Mitarbeitenden ↗ , die Seminarräume und der MakerSpace ↗ sind auf Erdgeschoss sowie 1. und 2. Etage verteilt.

Die Raumangaben sind folgendermaßen zu lesen: Die erste Ziffer gibt die Nummer des Hauses an, die zweite die Etage und die letzten beiden Ziffern den Raum. Beispiel: Das Institutssekretariat befindet sich im Raum 1.013, d.h., im Haus 1, im Erdgeschoss (0), im Raum 13.

Die Postfächer des gesamten Instituts (z. B. zur Abgabe von Hausarbeiten) befinden sich gegenüber des Raums 1.007, also im Erdgeschoss, im Haus 1. Wenn Sie Ihre Arbeiten postalisch versenden, dann verwenden Sie bitte die Adresse für Briefsendungen:

Universität Leipzig
Herder-Institut
[Name des Empfängers/der Empfängerin]
PF 144101
04081 Leipzig

Wenn Sie uns per E-Mail ↗ kontaktieren, dann achten Sie bitte darauf,

- dass Sie uns von Ihrem studentischen E-Mail-Konto aus schreiben,
- dass Sie Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und Ihren Studiengang aufführen,
- dass die Betreffzeile Ihr Anliegen klar erkennen lässt,
- dass Sie Ihr Anliegen klar, deutlich und kurz formulieren.

1.6 Herder-Institut: Ansprechpersonen

| Geschäftsführende Direktorin:
Prof. Dr. Maxi Kupetz | institutsleitung-herder@uni-leipzig.de | Raum 1.003
Sprechzeit: Donnerstag, 11:15 – 12:00 Uhr | Terminbuchung über Moodle ↗

| Institutssekretärin:
Nina Annelore Wirth | herder-institut@uni-leipzig.de | Raum 1.013
Sprechzeit: Dienstag – Freitag, 9:30 – 15:30 Uhr

| Vorsitzende des Prüfungsausschusses:
Jun.-Prof. Dr. Nina Simon | pa-herder@uni-leipzig.de | Raum 1.012
Sprechzeit: nach Absprache per E-Mail

| Praktikumsangelegenheiten im B.A. und M.A.:
Anne Vogelgesang | anne.vogelgesang@uni-leipzig.de | Raum 1.001
Sprechzeit: Mittwoch, 11:00 – 12:00 Uhr | Anmeldung per E-Mail

| Praktikumsangelegenheiten im Lehramt (alle Schularten):
Dr. Dorothé Salomo | dorothe.salomo@uni-leipzig.de | Raum 1.202
Sprechzeit: Mittwoch, 12:00 – 14:00 Uhr | Terminbuchung über Moodle ↗

| ERASMUS-Koordinatorin
Dr. Maria Sulimova | maria.sulimova@uni-leipzig.de | Raum 1.007
Sprechzeit: nach Absprache per E-Mail

Fachbereichsleiter:innen:

| Didaktik/Methodik:
Prof. Dr. Nicola Würffel | nicola.wuerffel@uni-leipzig.de | Raum 1.011
Sprechzeit: nach Anmeldung per Mail

| Linguistik (Grammatik/Angewandte Linguistik):
Prof. Dr. Katrin Wisniewski | katrin.wisniewski@uni-leipzig.de | Raum 1.005
Sprechzeit: Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr | nach Anmeldung per E-Mail

| Linguistik (Lexikologie, Textlinguistik)
Prof. Dr. Christian Fandrych | christian.fandrych@uni-leipzig.de | Raum 1.010
Sprechzeit: Mittwoch, 12:00 – 13.00 Uhr | Terminbuchung über Moodle ↗

| Deutsch als Zweitsprache:
Prof. Dr. Maxi Kupetz | maxi.kupetz@uni-leipzig.de | Raum 1.003
Sprechzeit: Donnerstag, 11:15 – 12:00 Uhr | Terminbuchung über Moodle ↗

| Kulturstudien:
Jun.-Prof. Dr. Nina Simon | nina.simon@uni-leipzig.de | Raum 1.012
Sprechzeit: nach Absprache per E-Mail

| Phonetik/Phonologie:
Dr. Silvia Dahmen | silvia.dahmen@uni-leipzig.de | Raum 1.002
Sprechzeit: Freitag, 10:00 – 11:00 Uhr

1.7 Studienfachberatung

Bei fachlichen Fragen zu Ihrem Studium können Sie sich gern an die Studienfachberaterinnen zu den jeweiligen Sprechzeiten wenden.

| B.A. und M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:
Prof. Dr. Denisa Bordag | studienfachberatungdafz@uni-leipzig.de | Raum 1.201
Sprechzeit: Donnerstag, 8:00 – 9:00 Uhr | nach Anmeldung per E-Mail

| Lehramt Deutsch als Zweitsprache (alle Schularten):
Dr. Dorothé Salomo | dorothe.salomo@uni-leipzig.de | Raum 1.202
Sprechzeit: Donnerstag, 13:30 – 15:30 Uhr | Terminbuchung über Moodle ↗

Bitte beachten Sie auch die FAQs ↗ zum Lehramtserweiterungsfach.

1.8 Prüfungsmanagement

Für Ihre organisatorischen Fragen zu Prüfungsangelegenheiten sind die Prüfungsmanagerinnen je nach Studiengang für Sie da. Die Kontaktdaten und aktuellen Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Links.

| B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:
Katerina Schlansky | GWZ (Beethovenstraße 15) | Raum 1.201 ↗

| M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:
Katerina Schlansky | GWZ (Beethovenstraße 15) | Raum 1.201 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Grundschulen:
Sandra Thamm | Goethestr. 3-5 | Raum 2.13 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Oberschulen:
Fee Steffens | Goethestr. 3-5 | Raum 2.13 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt Sonderpädagogik:
Sandra Rößler | Goethestr. 3-5 | Raum 4.12 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Gymnasien:
Sophie Rönnecke | Goethestr. 3-5 | Raum 2.14 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung):
Fee Steffens | Goethestr. 3-5 | Raum 2.13 ↗

| Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (Fachbereich Gesundheit und Pflege):
Sandra Rößler | Goethestr. 3-5 | Raum 4.12 ↗

1.9 Studien- und Prüfungsordnungen (SOPOs)

Die Studiendokumente (Studien- und Prüfungsordnungen) für Ihren Studiengang finden Sie auf der zentralen Datenbank der Universität Leipzig.

- B. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ↗
- M. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ↗
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext ↗
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im brasilianisch-deutschen Kontext ↗
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im mexikanisch-deutschen Kontext ↗
- M. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext ↗
- Staatsexamen Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Grundschulen (Erweiterungsfach) ↗
- Staatsexamen Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Oberschulen (Erweiterungsfach) ↗
- Staatsexamen Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt Sonderpädagogik (Erweiterungsfach) ↗
- Staatsexamen Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an Gymnasien (Erweiterungsfach) ↗
- Staatsexamen Deutsch als Zweitsprache für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (Erweiterungsfach) ↗

Wichtiger Hinweis zu den SOPOs im Lehramt:

Für das Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache gelten für alle Schularten ab dem Wintersemester 2026/27 neue SOPOs. Informationen dazu haben Studierende im höheren Fachsemester Mitte Juli bereits per E-Mail erhalten. Zudem finden Sie auf der entsprechenden Webseite ↗ die neuen Studienverlaufspläne, FAQs und den Hinweis zur Informationsveranstaltung am 17.09.2026 rund um die neuen SOPOs.

1.10 Fachschaftsrat DaFZ

Liebe Studierende,

wir sind euer Fachschaftsrat, also eure studentischen Ansprechpartner*innen bei Fragen rund ums Studium am Herder-Institut, euer Sprachrohr zu Dozent*innen und zur Hochschulpolitik. Wir vertreten eure Interessen in verschiedenen Gremien der Uni (Institutsrat, Prüfungsausschuss, Student*innenrat). Über den Moodle-Kurs „HI: Studium und Aktuelles“ ↗ und über unsere Social-Media-Kanäle informieren wir euch regelmäßig über die Kneipentouren, Infoveranstaltungen oder Sommerfeste, die wir für euch organisieren.

Mehr Informationen zu uns und unseren Aktivitäten findet ihr bei Instagram unter @fsr_dafz. Und auch auf dem Messenger-Dienst Telegram haben wir einen Kanal eingerichtet, in dem wir über unsere Veranstaltungen informieren: „Veranstaltungen DaFZ Leipzig“. Besucht uns also gern auf unseren Kanälen, damit ihr keine Angebote verpasst!

Bei Fragen könnt ihr uns jederzeit über unsere E-Mail-Adresse fsr-dafz@stura.uni-leipzig.de kontaktieren, Termine für die Sprechzeit vereinbaren oder zu unseren wöchentlichen Sitzungen kommen. Der wöchentliche Sitzungstermin wird immer am Anfang des Semesters auf unseren Kanälen bekannt gegeben. Wir laden euch herzlich ein, in eine unserer Sitzungen im Raum 1.014 reinzuschnuppern und zu schauen, ob ihr selbst ein Teil des FSRs werden wollt. Im FSR könnt ihr euch auf ganz unterschiedliche Weise einbringen – in der Gremienarbeit, bei der Planung von fetzigen Veranstaltungen, im Bereich von Social Media oder einfach um mitzubekommen, was am Herder-Institut läuft. Wir freuen uns auf euch!

Bei allen möglichen Fragen, Unsicherheiten oder Problemen kommt gern auf uns zu. Wir unterstützen euch gern! Wir wünschen allen ein erfolgreiches und schönes Wintersemester!

Euer FSR DaFZ



2 Lehrangebot im Wintersemester 2026/27

2.1 Modulangebot im B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Im Wintersemester 2026/27 werden die folgenden Module angeboten:

Modulnummer	Modultitel	Pflicht/Wahlpflicht
04-004-1000	Einführung in das Fach DaF/DaZ	Pflicht
04-004-1002	Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Pflicht
04-004-1001	Wortschatz und Wortbildung	Pflicht
04-004-1004	Grammatik	Pflicht
04-004-1011	Unterrichtspraxis	Pflicht
04-004-1007	Deutsch als Zweitsprache	Wahlpflicht
04-004-1016	Kulturwissenschaftliche Perspektiven in und auf DaF/DaZ II	Wahlpflicht
04-004-1022	Forschungsmethodisches Kolloquium	Wahlpflicht

04-004-1000

Einführung in das Fach DaF/DaZ

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Portfolio

VL01 Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Selbstverständnis, Gegenstände und Methoden

| Donnerstag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.015 | Nina Simon

ÜB01 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Gruppe a	Montag (14tägl.) Beginn: 19.10.	15:15 – 18:45 Uhr	GWZ 1.216	Julia Schlauch
Gruppe b	Mittwoch	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.015	Nina Simon

Beschreibung:

Die Vorlesung verfolgt das Ziel, Studienanfänger:innen mit den wichtigsten Grundlagen, Theorien und Forschungsansätzen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vertraut zu machen und ihnen einen Überblick über die wissenschaftlichen Diskussionen zu gewinnen, die im Fach geführt werden. Themen sind im Einzelnen beispielsweise die Geschichte des Fachs seit den 1960er Jahren, seine Institutionalisierung und sein gleichzeitig praxisbezogenes wie akademisches Selbstverständnis, das Verhältnis zwischen Deutsch als Fremd- und Deutsch als Zweitsprache, die verschiedenen wissenschaftlichen Teilbereiche des Fachs (wie Linguistik bzw. Angewandte Linguistik, Phonetik, Didaktik/Methodik, Kulturstudien, Deutsch als Zweitsprache u.a.) und ihr Verhältnis zueinander. In allen genannten Wissenschaftsbereichen, die jeweils von den zuständigen Fachvertreter:innen des Herder-Instituts selbst präsentiert werden, werden die wichtigsten wissenschaftlichen Problemstellungen, Theorieansätze und Forschungsmethoden anschaulich dargestellt und kurz diskutiert.

In der Übung wird das nötige Handwerkszeug vermittelt, um ein Studium im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erfolgreich bewältigen zu können. Die Studierenden werden mit Grundlagen der Forschungslogik vertraut gemacht und lernen die wichtigsten Methoden und wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Fachs kennen sowie exemplarisch anzuwenden. So werden in der Übung beispielsweise die Recherche und Auswahl wissenschaftlicher Quellen vermittelt und der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geübt. Weiterhin geht es darum, Techniken zum Verfassen studienrelevanter Texte (wie z. B. Exzerpte, Mitschriften, Hausarbeiten) und zur mündlichen Präsentation fachlicher Themen zu vermitteln.

Literaturauswahl:

Altmayer, C., Biebighäuser, K., Haberzettl, S., & Heine, A. (2021). Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache als wissenschaftliche Disziplin. In C. Altmayer, K. Biebighäuser, S. Haberzettl & A. Heine (Hrsg.), *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Kontexte, Themen, Methoden* (S. 3–22). J. B. Metzler.

Caspari, D., Hallet, W., Wegner, A., & Zydatiß, W. (Hrsg.). (2016). *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch*. Narr Francke Attempto

Fandrych, C., Hufeisen, B., Krumm, H.-J. & Riemer, C. (2010). Perspektiven und Schwerpunkte des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In H.-J. Krumm, C. Fandrych, B. Hufeisen, & C. Riemer (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Ein internationales Handbuch* (Bd. 1, S. 1–18). De Gruyter.

Mackey, A., & Gass, S. (2016). *Second language research: Methodology and design* (2nd ed.). Routledge.

Rothstein, B. (2011). *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Narr.

Settinieri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karakoç, N., & Riemer, C. (Hrsg.). (2014). *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Schöningh.

Stickel-Wolf, C., & Wolf, J. (2016). *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren – gewusst wie!* (8. Aufl.). Gabler.

04-004-1002

Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

| Mittwoch | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 2.010 | Maria Sulimova

SE01 Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Gruppe a	Montag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.015	Anne Vogelgesang
Gruppe b	Mittwoch	17:15 – 18:45 Uhr	GWZ 1.015	Caroline Just

Beschreibung:

Die **Vorlesung** führt in zentrale Grundlagen der Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache ein. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Akteur:innen des Lehr- und Lernprozesses, institutionelle und curriculare Rahmenbedingungen, Förderung der sprachlichen Kompetenzbereiche sowie der Einsatz von Lehr- und Lernmedien. Darauf aufbauend werden zentrale didaktische Prinzipien und methodische Ansätze – von traditionellen Sprachlehrmethoden bis hin zu kommunikativen, aufgabenorientierten und dramapädagogischen Konzepten – eingeordnet und kritisch diskutiert. Ein solcher Überblick dient nicht nur einem besseren Verständnis der Historie der Fremdsprachendidaktik, sondern er ermöglicht es auch, den aktuellen Fremd und Zweitsprachenunterricht und aktuelle Lehr- und Lernmedien hinsichtlich ihrer methodischen Ansätze besser zu verstehen und einordnen zu können. Abschließend behandelt die Vorlesung ausgewählte psychologische Grundlagen des Fremdsprachenlernens, insbesondere kognitive Prozesse, Motivation und Emotionen, sowie Fragen der Unterrichtsinteraktion, des Umgangs mit Fehlern und der Gestaltung lernförderlichen Feedbacks.

Das **Seminar** beschäftigt sich daran anknüpfend mit zentralen Fragen didaktischer und methodischer Entscheidungen, wobei neben der theoretischen, wissenschaftlichen Fundierung v.a. die praktische Anwendung im Fokus steht. Auf Basis von Reflexionen zu eigenen Sprachlernerfahrungen, Unterrichtsmitschnitten und Lehr-/Lernmaterialien werden Grundlagen zur Gestaltung von Lehr- und Lernangeboten erarbeitet, die sich etwa auf die Formulierung von Lehr-/Lernzielen beziehen oder aber auch die gezielte Förderung von einzelnen Kompetenzbereichen in der Zielsprache Deutsch.

Literaturauswahl:

Hinweise zur Literatur finden Sie ab Vorlesungsbeginn auf der Moodle-Plattform.

04-004-1001

Wortschatz und Wortbildung

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Wortschatz und Wortbedeutung

| Dienstag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 2.010 | Christian Fandrych

SE01 Wortbildung und Wortbildungsdidaktik

Gruppe a	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych
Gruppe b	Donnerstag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych

SE02 Wortschatz als Lehr- und Lerngegenstand

Gruppe a	Montag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.015	Meike Münster
Gruppe b	Montag	15:15 – 16:45 Uhr	GWZ 1.015	Meike Münster

Beschreibung:

Die Vorlesung dient der Einführung in linguistische Fragestellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anhand wortschatzbezogener Fragestellungen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, nach welchen Kriterien sich der Wortschatz in Untergruppen gliedern lässt, welche Ansätze es zur Beschreibung von Wortbedeutung gibt, welche Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern bestehen, welche Mittel der Wortschatzerweiterung es gibt, wie sich Wörter zu festen Wortgruppen verbinden, welche regionalen, gruppenspezifischen und stilistischen Aspekte bei der Beschreibung von Wortschatz eine Rolle spielen und welche Lernschwierigkeiten damit verbunden sein können.

Im Seminar *Wortbildung und Wortbildungsdidaktik* beschäftigen wir uns mit den Themen Wortbedeutung und Wortbildung als Lerngegenstand. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Fragen:

- Wie werden neue Wörter mit vorhandenen sprachlichen Elementen gebildet?
- Welche Arten der Wortbildung sind im Deutschen besonders häufig und wichtig und wie können sie vermittelt werden?
- Welche Bedeutungsveränderungen entstehen durch Wortbildung?
- Wie kann das Wissen um Wortbildungsregeln das Sprachenlernen unterstützen?
- Wie werden Wortbildung und Wortbedeutung in Lehrmaterialien thematisiert?

Das Seminar *Wortschatz als Lehr- und Lerngegenstand* dient der vertiefenden Einführung in die Lexikologie und Phraseologie. Aufbauend auf den Lehrinhalten der Vorlesung befassen wir uns mit der lexikografischen Darstellung von Wortschatzeinheiten und mit Recherchemöglichkeiten in online verfügbaren Wortschatzinformationssystemen und Korpora. Des Weiteren werden wir uns mit Mehrworteinheiten (Phrasemen) beschäftigen und dabei u.a. auf deren Eigenschaften im Vergleich zu ‚normalen' Wörtern eingehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf wortschatzdidaktischen Fragestellungen (Lernerwörterbücher, Lehr- und Lernmaterialien) und Prinzipien der Wortschatzvermittlung.

Literaturauswahl:

Donalies, E. (2021). *Wortbildung – Prinzipien und Problematik: Ein Handbuch*. Winter.

Dudenredaktion. (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bibliographisches Institut.

Fleischer, W. & Barz, I. (2012). *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache* (4., völlig neu bearb. Aufl.). De Gruyter.

Harm, V. (2015). *Einführung in die Lexikologie*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Lohde, M. (2006). *Wortbildung des modernen Deutschen*. Narr.

Tschirner, E. (2010). Wortschatz. In H.-J. Krumm et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch* (S. 236–245). De Gruyter.

Wanzeck, C. (2010). *Lexikologie: Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen*. Vandenhoeck & Ruprecht.

04-004-1004

Grammatik

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 **Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 2.010	Katrin Wisniewski

SE01 **Grundlagen der deutschen Morphologie**

Gruppe a	Dienstag	15:15 – 16:45 Uhr	GWZ 1.015	Iulia Sucutardean
Gruppe b	Donnerstag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag

SE02 **Grundlagen der deutschen Syntax**

Gruppe a	Freitag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag
Gruppe b	Freitag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag

Beschreibung:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Grammatik aus der Perspektive des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Die **Vorlesung** befasst sich mit zentralen grammatischen Themen sowie mit der Bedeutung der Grammatik im DaF-/DaZ-Unterricht. Diskutiert werden unterschiedliche Ansätze der Grammatikvermittlung sowie die Frage, welche grammatischen Inhalte in verschiedenen Lehr- und Lernkontexten notwendig und sinnvoll sind. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Kern- und Problembereiche der Morphologie und Syntax des Deutschen. Diese werden sowohl linguistisch fundiert beschrieben als auch hinsichtlich ihrer Relevanz für den Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, ihrer Darstellung in Grammatiken und Lehrwerken sowie typischer Lernschwierigkeiten analysiert.

Die **Seminare** vertiefen die Inhalte der Vorlesung und fördern die Fähigkeit, grammatische Strukturen des Deutschen zu analysieren, zu erklären und adressatengerecht zu vermitteln. Sie sind als Anleitung zum eigenverantwortlichen Studium konzipiert und setzen die Bereitschaft voraus, sich anhand der angegebenen Literatur selbstständig in die behandelten Themen einzuarbeiten sowie offene Fragen im fachlichen Austausch zu diskutieren. Das Morphologieseminar behandelt insbesondere die Wortarten des Deutschen mit einem Schwerpunkt auf dem Verb sowie auf weiteren für DaF-/DaZ-Lernende besonders relevanten Bereichen, etwa Tempusgebrauch, Genuszuweisung, Artikelgebrauch oder Präpositionen. Das Syntaxseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Satzstruktur und behandelt unter anderem Satz- und Wortgruppen, Satzglieder, Satzarten sowie einfache und komplexe Sätze. In beiden Seminaren reflektieren die Studierenden typische Lernschwierigkeiten, diskutieren Möglichkeiten ihres didaktischen Umgangs und vertiefen ihre Kenntnisse durch eigenständige Analyse, Literaturarbeit sowie den fachlichen Austausch im Seminar.

Literaturauswahl:

Eisenberg, P. (2020). *Grundriss der deutschen Grammatik* (5. Aufl.). J. B. Metzler.

Eisenberg, P., Gallmann, P., Peters, J., & Wöllstein, A. (2016). *Die Grammatik* (9. Aufl., Der Duden in 12 Bänden, Bd. 4). Dudenverlag.

Helbig, G. & Buscha, J. (2013). *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Langenscheidt.

Pittner, K. & Berman, J. (2021). *Deutsche Syntax.* Francke.

Weinrich, H. (2007). *Textgrammatik der deutschen Sprache* (2. Aufl.). Olms.

Wöllstein, A. (Hrsg.). (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl., Duden Bd. 4). Dudenverlag.

Morphologiereader (auf Moodle)

04-004-1011

Unterrichtspraxis

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

SE01 Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis

| Mittwoch (14tägl.) 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.116 | Anne Vogelgesang
Beginn: 14.10.

SE02 Vertiefung der Praxiserfahrung

| findet im Sommersemester satt

Beschreibung:

Die Wechselwirkungen von Lernenden, Lehrenden, Lehr- und Lernmedien sowie institutionellem Rahmen führen zu einem komplexen Spannungsgefüge. Ziel des Moduls ist die Entwicklung der Kompetenzen, die zur Planung, Durchführung und Evaluation von eigenem Unterricht notwendig sind. Das Praktikum untergliedert sich hierzu in eine Hospitationsphase, in der der Unterricht von erfahrenen Kolleg:innen unter Berücksichtigung verschiedener Schwerpunkte beobachtet wird, und eine Phase, in der eigene Unterrichtsversuche durchgeführt und reflektiert werden. Anhand vorbereitender Lektüre, videobasierter Reflexionen und eigener Unterrichtsversuche in Form von Microteaching wenden wir uns im Seminar verschiedenen Schwerpunkten der Unterrichtspraxis zu.

Mit einem Praktikumsbericht dokumentieren Sie vor dem und während des Hospitations- und Unterrichtspraktikums Ihre Kompetenzentwicklung.

Literaturauswahl:

Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

04-004-1007

Deutsch als Zweitsprache

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

VL01 **Deutsch als Zweitsprache**

| Donnerstag | 13:15 – 14:45 Uhr | HSG HS 9 | Maxi Kupetz

SE01 **Grundlagen des Faches Deutsch als Zweitsprache**

| Montag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.116 | Maxi Kupetz

SE02 **Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache**

| Montag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.116 | Doreen Nestler

Beschreibung:

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt sind gesellschaftliche Realität und damit auch Alltag in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Ausgehend von einer Beschreibung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit, einem Einblick in die linguistischen Charakteristika des Deutschen (als Zweitsprache) sowie Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung setzen wir uns mit dem Lernen des Deutschen als Zweitsprache – vor allem in der Schule – auseinander. Dabei diskutieren wir den Zusammenhang zwischen sprachlich-kommunikativen Kompetenzen und Bildungserfolg, beleuchten die institutionellen Rahmenbedingungen von Sprachförderung und Sprachbildung und schauen kritisch auf Diskurse und Haltungen zur Ein- und Mehrsprachigkeit (z. B. „Deutschpflicht auf dem Schulhof?“). Das Ziel der **Vorlesung** besteht darin, ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Dimensionen von „Deutsch als Zweitsprache“ (in der Schule) zu entwickeln, um eine Basis für vertiefende Lehrveranstaltungen zu schaffen. Im Rahmen der Vorlesung sind mehrere Gastvorträge geplant.

Im Rahmen der beiden **Seminare** werden politische, gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens von Deutsch als Zweitsprache vertiefend diskutiert. Einschlägige sprachbezogene Förder- und Integrationsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit je spezifischen Lernvoraussetzungen, -gewohnheiten und -zielen, werden in den Blick genommen; Integrationskurskonzepte für Erwachsene sowie das Etappen-Konzept an sächsischen Schulen werden (kritisch) beleuchtet. Neben der Auseinandersetzung mit DaZ-spezifischen Rahmenbedingungen und Maßnahmen sollen Fähigkeiten zur Beobachtung und Analyse von Unterrichtsinteraktion angebahnt werden. Dabei greifen wir auf Videoaufzeichnungen von Unterricht verschiedener DaZ-Kontexte zurück (z. B. schulischer DaZ-Förderunterricht, Alphabetisierungskurs). Das Ziel besteht darin, dass Studierende aktuelle Entwicklungen des Faches erfassen und einordnen können und als angehende Sprachlehrkräfte eine analytisch-kritische Haltung im Hinblick auf das Lehren und Lernen von DaZ in verschiedenen Kontexten entwickeln.

Die Seminare *Grundlagen des Faches Deutsch als Zweitsprache* und *Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache* sind eng miteinander verzahnt und werden als vierstündiger Block unterrichtet. Studierende sollten dies bei der Stundenplanung unbedingt berücksichtigen.

Literaturauswahl:

Harr, A.-K., Liedke, M. & Riehl, C. M. (2018). *Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht*. J. B. Metzler.

Weitere Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bzw. über den Moodle-Kurs bekannt gegeben.

04-004-1016

Kulturwissenschaftliche Perspektiven in und auf DaF/DaZ II

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

SE01 Herrschaftskritisch-reflexive DaF/DaZ-Didaktik

| Dienstag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.116 | Lisa Höfler

SE02 KULTUR MACHT SUBJEKTE: Fokus Medien und Themen

| Dienstag | 15:15 – 16:45 Uhr | GWZ 1.116 | Nguyen Minh Salzmann-Hoang

Beschreibung:

Im Modul *Kulturwissenschaftliche Perspektiven in und auf DaF/DaZ II* werden kulturwissenschaftliche Grundbegriffe wiederholt und gefestigt, bevor der Blick auf die DaF/Z-Praxis gerichtet wird. Wir reflektieren gemeinsam über Ihre Rolle als Lehrperson in einem in postkoloniale und migrationsgesellschaftliche Verhältnisse involvierten Fach. Voraussetzung ist ein Interesse an kulturwissenschaftlichen Perspektiven in der Tradition der Cultural Studies auf das Fach DaF/Z unter besonderer Berücksichtigung unterrichtlicher Praxis.

In den beiden Seminaren werden Herangehensweisen, Materialien und Aufgaben für Bildungsprozesse diskutiert, die auf dekonstruktives, d.h. machtkritisch-reflexives Hinterfragen abzielen. Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten der praktischen Umsetzung ausgelotet. In Gruppenarbeiten erarbeiten Sie über das Semester hinweg gemeinsam einen 45-minütigen Unterrichtsentwurf, den Sie in Form eines Microteachings halten und der zentraler Bestandteil der Prüfungsleistung ist. Der Arbeitsprozess der Gruppen wird in einer Werkstattarbeit von den Dozierenden begleitet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der dazugehörigen Lernplattform.

Die beiden zum Modul gehörigen Seminare *Herrschaftskritisch-reflexive DaF/DaZ-Didaktik* sowie *KULTUR MACHT SUBJEKTE: Fokus Medien und Themen* sind eng miteinander verzahnt und werden als vierstündiger Block unterrichtet.

Hinweis:
Das Modul ist für ERASMUS-Studierende, die nur für ein Semester an der Universität Leipzig sind, nicht geeignet, da es auf Vorkenntnisse aus dem Modul *Kulturwissenschaftliche Perspektiven in und auf DaF/DaZ I* aufbaut. Studierende (auch im Wahlbereich) können an diesem Modul nur teilnehmen, wenn sie bereits das Grundlagenmodul *Kulturwissenschaftliche Perspektiven in und auf DaF/DaZ I* (bzw. *Kulturstudien I*) absolviert haben.

Literaturauswahl:

Fereidooni, K. & Simon, N. (Hrsg.). (2022). *Rassismuskritische Fachdidaktiken*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Hall, S. (1997). The work of representation. In S. Hall (Hrsg.), *Representation: Cultural representations and signifying practices* (S. 15–76). Sage.

Zabel, R. & Simon, N. (2022). Kulturwissenschaftliche Perspektiven im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. *Deutsch als Fremdsprache, 59,* 77–87.

Eine ausführliche Liste der Literatur wird auf der Moodle-Plattform für Sie bereitgestellt.

04-004-1022

Forschungsmethodisches Kolloquium

Leistungspunkte: 5 LP
Prüfungsleistung: Präsentation

KO01a Kolloquium Deutsch als Zweitsprache

Montag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.116	Maxi Kupetz

KO01b Kolloquium Kulturstudien

Montag	09:00 – 15:00 Uhr	GWZ 1.316 26.10./07.12.	Nina Simon
und			
Freitag	09:00 – 15:00 Uhr	GWZ 1.116 13.11./15.01.	Nina Simon

KO01c Kolloquium Linguistik

Donnerstag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.316	Christian Fandrych

KO01d Kolloquium Angewandte Linguistik

Donnerstag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.315	Katrin Wisniewski

KO01e Kolloquium Methodik/Didaktik

Wegen des Forschungssemesters von Prof. Dr. Nicola Würffel findet im Wintersemester 2026/27 kein eigenes Kolloquium für den Bereich Didaktik/Methodik. Sollten Sie eine BA-Arbeit im Bereich Didaktik/Methodik schreiben, besuchen Sie bitte das Kolloquium *Deutsch als Zweitsprache* von Prof. Dr. Maxi Kupetz.

Beschreibung Kolloquium Deutsch als Zweitsprache:

Im Kolloquium werden Qualifikationsarbeiten, die im Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache geschrieben werden, entwickelt, diskutiert und begleitet. Alle Arten von Qualifikationsarbeiten sind willkommen (Bachelor, Master, wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Staatsexamens), ebenso alle Phasen („Ich hab da eine Idee.“, „Ich würde gern X, aber weiß nicht wie.“, „Ich hab schon so viel gemacht, aber es wird immer mehr.“, „Bei mir ist ein Ende in Sicht.“ etc.). Wir besprechen sowohl individuelle (themenspezifische) Situationen als auch Herausforderungen, die typischerweise mit dem Schreibprozess und dem empirischen Arbeiten verbunden sind. Dazu gehören die Reflexion von Schreibstilen und Schreibphasen und die Vertiefung von empirischen Forschungsmethoden. Ein Fokus liegt hier auf empirisch-qualitativen Arbeiten im Forschungsfeld DaZ, z. B. zu Mehrsprachigkeit, Unterrichtsinteraktion oder Lehrkräfteprofessionalität. Das Kolloquium umfasst unterschiedliche Arten von Sitzungen (Besprechungen von Exposés, Datensitzungen, Ergebnispräsentationen, Lektüresitzungen, Inputs zum wissenschaftlichen Arbeiten etc.). Zu Beginn des Semesters wird das Programm jeweils festgelegt. Auf Nachfrage kann eine Teilnahme via Zoom eingerichtet werden.

Beschreibung Kolloquium Kulturstudien:

Das Kolloquium richtet sich an Doktorand:innen sowie BA- und MA-Studierende, die ihre jeweiligen Qualifikationsarbeiten (möglicherweise) im Bereich der Kulturstudien in der Tradition der Cultural Studies verfassen (wollen). In den einzelnen Sitzungen werden verschiedene Arbeitsstände präsentiert und diskutiert, den inhaltlichen Schwerpunkt legen dabei die jeweils Präsentierenden selbst. So gibt es neben Präsentationen von Projekten und daraus erwachsener Fragestellungen, die gemeinsam diskutiert werden, auch Raum für gemeinsame Interpretationsrunden, im Rahmen derer sich der Analyse von erhobenem empirischen Material gewidmet wird. Zudem wird kontinuierlich gemeinsam versucht, auf das die Projekte Verbindende auf einer Metaebene zu reflektieren, beispielsweise, indem der Frage nachgegangen wird, welche

Ambivalenzen aus einer Perspektive wie der der Cultural Studies für Forschungsprojekte im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sichtbar werden. Das Kolloquium findet in hybrider Form statt.

Beschreibung Kolloquium Linguistik:

Das Kolloquium dient dazu, entstehende Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten) vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Es steht allen Studierenden offen, die bereits mit einer Abschlussarbeit befasst sind, aber auch Studierenden, die sich für eine Schwerpunktsetzung im Bereich Linguistik interessieren. Neben der Präsentation von ersten Arbeitsergebnissen bzw. -entwürfen werden wir uns je nach Bedarf auch einigen übergreifenden methodischen Fragen widmen, insbesondere im Bereich des empirisch-linguistischen Arbeitens. Daneben stellen wir je nach Bedarf auch neuere Arbeiten aus dem Bereich Linguistik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache kurz vor und diskutieren deren Relevanz für die entstehenden Abschlussarbeiten.

Das Kolloquium findet in Präsenz statt. Wer sich derzeit an einer anderen Universität aufhält, kann auch über Zoom online am Kolloquium teilnehmen. Der Zugang zum Moodle-Kursraum (mit Zoom-Link) ist für alle Interessierten freigeschaltet.

Beschreibung Kolloquium Angewandte Linguistik:

Das Kolloquium begleitet Sie bei der Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Angewandte Linguistik, insbesondere in den Themenfeldern L2-Erwerb und Diagnostik von DaF und DaZ. Das Kolloquium funktioniert wie eine Werkstatt: Teilnehmende haben die Gelegenheit, mehrfach über ihren Arbeitsstand zu berichten, und zwar von der Konkretisierung der Forschungsfrage bis zu Fragen der Finalisierung der Arbeit. Methodische und inhaltliche Herausforderungen werden gemeinsam diskutiert. Bei Bedarf und nach Möglichkeit werden zudem relevante Datenerhebungs- und Analysemethoden besprochen und vermittelt, und Sie erhalten Hilfestellung dabei, Ihre Ergebnisse angemessen niederzulegen.

Der Besuch ist für alle MA-Studierenden, die Abschlussarbeiten im Bereich Angewandte Linguistik schreiben, verpflichtend, auch bei Erstbetreuung durch andere Dozierende (z.B. Dr. Silvia Dahmen oder Dr. Katharina Karges). Auch für BA-Studierende ist die Teilnahme dringend angeraten - kommen Sie gern in unsere Runde!

Literaturauswahl:

Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

2.2 Modulangebot im M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Im Wintersemester 2026/27 werden die folgenden Module angeboten:

Modulnummer	Modultitel	Pflicht/Wahlpflicht
04-004-2001	Grammatik und Lexikon im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Linguistik	Wahlpflicht
04-004-2006	Testen und Prüfen sprachlicher Kompetenzen in DaF/DaZ	Wahlpflicht
04-004-2007	Medien, Macht, Subjekte	Wahlpflicht
04-004-2010	Ausspracheerwerb, Aussprachevermittlung, Rhetorik	Wahlpflicht
04-004-2305	Design digitaler Lehr- und Lernmedien	Wahlpflicht
04-004-2308	Quantitative Methoden der (Angewandten) Linguistik in DaF/DaZ	Wahlpflicht
04-004-2016	Sprachliche Variation in DaF/DaZ: (Angewandt-)linguistische Perspektiven (Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache I)	Wahlpflicht
04-004-2012[1]	Deutsch als fremde Wissenschaftssprache	Wahlpflicht
04-004-2011	Praktikum	Pflicht
04-004-2011-B[2]	Praktikum	Pflicht
04-004-2011-D[3]	Praktikum	Pflicht
04-004-2309	Forschungsmethodisches Kolloquium	Pflicht

[1] Nur für Studierende mit Deutsch als L2 (Bildungsausländer:innen).
[2] Nur für Leipziger Studierende im binationalen Master „Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext“.
[3] Nur für Studierende mit Ausgangsuniversität Hanoi (ULIS) im binationalen Master „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext“ (Hanoi).

04-004-2001

Grammatik und Lexikon im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Linguistik

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

SE01 **Grammatik und Grammatikvermittlung**

| Donnerstag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.216 | Denisa Bordag

SE02 **Lexik und Wortschatzvermittlung**

| Montag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.015 | Lisa Lenort

Beschreibung:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik und Lexik des Deutschen aus der Perspektive des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoretische Erkenntnisse aus beiden Themenfeldern kritisch zu reflektieren und auf Lehr- und Lernkontexte des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache anzuwenden.

Das **Grammatikseminar** vertieft die Kenntnisse ausgewählter Bereiche der deutschen Grammatik mit einem Schwerpunkt auf der Morphologie. Die Studierenden reflektieren typische Schwierigkeiten von DaF-/DaZ-Lernenden beim Erwerb grammatischer Strukturen und setzen sich mit Möglichkeiten ihrer adressatengerechten Vermittlung im Unterricht auseinander. Darüber hinaus führt das Seminar in die Grundlagen der Grammatikographie ein und behandelt die Beschreibung und Gestaltung von Grammatiken in Abhängigkeit von Erkenntnisinteressen, Zielgruppen und Verwendungskontexten. Ausgewählte Grammatiken werden hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Funktion sowie ihrer Eignung für unterschiedliche Lehr- und Lernkontexte analysiert und kritisch bewertet.

Das **Lexikseminar** vermittelt grundlegende lexikologische und lexikographische Kenntnisse sowie deren Bedeutung für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Behandelt werden unter anderem das mentale Lexikon, linguistische Beschreibungsebenen der Lexik, der Wortschatzerwerb, Lernerlexikographie, Wortschatzbestände und ihre Ermittlung, Wortschatzdidaktik, diagnostische Verfahren sowie ausgewählte psycholinguistische Forschungsansätze und -methoden.

Literaturauswahl:

Aitchison, J. (2012). *Words in the mind: An introduction to the mental lexicon* (4. Aufl.). Wiley-Blackwell.

Donalies, E. (2011). *Basiswissen Deutsche Wortbildung* (2. Aufl.). A. Francke.

Eisenberg, P., et al. (2016). *Die Grammatik* (9. Aufl., Duden Band 4). Dudenverlag.

Götze, L. (2001). Linguistische und didaktische Grammatik. In G. Helbig et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch* (S. 187–194). de Gruyter.

Helbig, G. (2001). Arten und Typen von Grammatiken. In G. Helbig et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch* (S. 175–186). de Gruyter.

Helbig, G., & Buscha, J. (2013). *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* Langenscheidt.

Hennig, M. (2001). Beurteilungskriterien für Grammatiken für Deutsch als Fremdsprache. In W. Börner & K. Vogel (Hrsg.), *Grammatik lehren und lernen. Didaktisch-methodische und unterrichtspraktische Aspekte* (S. 41–58). AKS-Verlag.

Kühn, P. (2004). Übungsgrammatiken: Konzepte, Typen, Beispiele. In P. Kühn (Hrsg.), *Übungsgrammatiken Deutsch als Fremdsprache. Linguistische Analysen und didaktische Konzepte* (S. 10–39). Becker-Kuns.

Nation, P. I. S. (2013). *Learning vocabulary in another language* (2. Aufl.). Cambridge University Press.

Schmitt, N. (2010). *Researching vocabulary: A vocabulary research manual.* Palgrave Macmillan.

Wöllstein, A. (Hrsg.). (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl., Duden Bd. 4). Dudenverlag.

04-004-2006

Testen und Prüfen sprachlicher Kompetenzen in DaF/DaZ

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 **Grundlagen des Testens und Prüfens**

| Mittwoch | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.015 | Katrin Wisniewski

SE01 **Testen und Prüfen im Unterricht**

| Montag | 15:15 – 16:45 Uhr | GWZ 1.116 | Olaf Bärenfänger u. Stefan Maier

SE02 **Standardisiertes Testen**

| Montag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.216 | Katrin Wisniewski

Beschreibung:

Dieses Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis von Modellen und Methoden der L2-Testforschung und befähigt die Teilnehmenden, die Qualität von Beurteilungen auf Grundlage aktueller Validierungsmodelle kritisch einzuschätzen. Im Mittelpunkt stehen wichtige Beurteilungsverfahren in DaF/DaZ sowie deren zielgruppen- und kontextangemessene Auswahl. Die Studierenden lernen, Anforderungen an die Entwicklung, Durchführung und Auswertung diagnostischer Instrumente zu verstehen und in beschränktem Maße eigene Tests und Prüfungen zu entwickeln. Zudem werden sie befähigt, Institutionen bei Evaluationsmaßnahmen zu beraten. Während in der **Vorlesung** wichtige Begriffe, Modelle und aktuelle Themen der Sprachtestforschung besprochen werden, werden die Studierenden in den **Seminaren** vertieft in die unterrichtsbasierte Beurteilung sowie in das standardisierte Testen eingeführt.

Die Teilnehmenden erwerben

- die Fähigkeit, Beurteilungsverfahren fundiert zu analysieren und kritisch zu bewerten,
- Kompetenzen in der Auswahl und Anwendung zielgruppenspezifischer Testverfahren,
- praktische Kenntnisse in der Entwicklung und Validierung eigener Beurteilungsverfahren,
- Beratungskompetenz für Institutionen im Bereich der Evaluation und Qualitätssicherung.

Das Modul verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen und bereitet die Studierenden darauf vor, wissenschaftlich fundierte und ethisch reflektierte Entscheidungen im Bereich des Testens und Prüfens in DaZ zu treffen.

Literaturauswahl:

Bachman, L., & Damböck, B. (2018). *Language Assessment for Classroom Teachers: Classroom-Based Language Assessments: Why, When, What and How?* Oxford University Press.

Bachman, L. F., & Palmer, A. S. (2010). *Language assessment in practice: Developing language assessments and justifying their use in the real world.* Oxford University Press.

Green, A. (2021). *Exploring language assessment and testing: Language in action* (2. Aufl.). Routledge.

04-004-2007

Medien, Macht, Subjekte

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Projektarbeit

SE01 Herrschaftskritische Perspektiven auf Medien(didaktik)

| Donnerstag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.116 | Nina Simon

SE02 Medien und (Subjekt-)Bildung

| Freitag und Samstag
23./24.10., 22./23.01.
10:00 – 17:00 Uhr | GWZ 1.116 | Nguyen Minh Salzmann-Hoang

Beschreibung:

In diesem Modul werden Kenntnisse über aktuelle Forschungsliteratur zu herrschaftskritischen pädagogischen und didaktischen Ansätzen und Konzepten im Kontext der Nutzung von (digitalen) Medien in DaF/DaZ und die Fähigkeit, theoretische Perspektiven und didaktische Konzepte in Bezug auf ihre Relevanz für (Subjekt-)Bildungsprozesse in DaF/DaZ-Kontexten zu reflektieren, vermittelt. Weiterhin wird dazu angeregt, diese Perspektiven und Konzepte für ein Anstoßen von Bildungsprozessen im DaF/DaZ-Unterricht fruchtbar zu machen.

Im Seminar *Herrschaftskritische Perspektiven auf Medien(didaktik)* stehen dabei zunächst die Vermittlung von Kenntnissen über für den Bereich DaF/DaZ mitunter neue, herrschaftskritische Perspektiven (u.a. aus den Postcolonial Studies, den Disability Studies oder den Gender Studies) im Fokus, die mit Blick auf ihre Relevanz für DaF/DaZ reflektiert sowie einhergehend damit mit Fragestellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache verschränkt werden. Angeregt werden soll so ein gesellschaftstheoretisch informiertes, herrschaftskritisches Nachdenken über die Involviertheit von DaF/DaZ als Disziplin und Praxis in (global-)gesellschaftliche (Herrschafts-)Verhältnisse. Dabei erfährt insbesondere auch Ambivalentes Berücksichtigung.

Im Blockseminar *Medien und (Subjekt-)Bildung* geht es um die Rezeption und Besprechung zweier Werke für diesen Themenkomplex: Der Roman “Babel” (Rebecca F. Kuang) und die Serie “Uncivilized” (Bilal Bahadır). Im Semesterverlauf werden diese Werke selbstständig rezipiert und dazu Portfolioaufgaben in der Art eines Seh-/Hör-/Lesetagebuchs bearbeitet. Angebahnt wird damit die analytische Beschäftigung mit künstlerisch-ästhetischen Darstellungen von Subjektivierungsweisen in (post)kolonial geprägten Differenz- und Machtverhältnissen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Rezeptions- und Reflexionsprozessen bildet die Grundlage für die Entwicklung einer entsprechend perspektivierten mediendidaktischen Unterrichtsreihe. Diese Projektarbeit stellt die Prüfungsleistung dar, die in Kleingruppen bestehend aus maximal vier Personen verfasst wird.

Literaturauswahl:

Die Literatur und alle weiteren Unterlagen für die Lehrveranstaltungen finden Sie auf der Moodle-Plattform.

04-004-2010

Ausspracheerwerb, Aussprachevermittlung, Rhetorik

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung

SE01 **Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung**

| Freitag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.015 | Silvia Dahmen

SE02 **Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung**

| Freitag | 15:15 – 16:45 Uhr | GWZ 1.015 | Silvia Dahmen

ÜB01 **Ausspracheübungen selber schreiben**

| Freitag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.015 | Silvia Dahmen

Beschreibung:

Dieses Modul verbindet Theorie und Praxis der Aussprachevermittlung. Teilnehmende sollen in die Lage versetzt werden, sowohl Forschung in diesem Bereich durchführen zu können als auch in der eigenen Unterrichtspraxis zielgruppengerechte Ausspracheübungen erstellen und durchführen zu können.

Das Seminar *Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung* befasst sich hauptsächlich mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Erwerb und der Vermittlung von Aussprache im DaF/DaZ-Kontext. Wir betrachten schon geschehene Forschung zu diesen Bereichen und die Teilnehmenden erarbeiten eigene (hypothetische) Forschungsdesigns zu einem frei wählbaren phonetischen Thema.

Die verschiedenen Teilbereiche der deutschen Aussprache (segmental und suprasegmental) werden im Seminar *Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung* eingehend besprochen, wobei jeweils erklärt wird, wie das Deutsche in diesen Teilbereichen funktioniert, wie andere Sprachen im Kontrast dazu funktionieren, welche Probleme sich daraus ergeben und wie diese durch konkrete Übungen zu behandeln sind.

Da es in Lehrwerken zwar inzwischen fast durchgehend Übungen zur Aussprache gibt, diese jedoch häufig lückenhaft und schlecht in die Unterrichtseinheit integriert sind, lernen die Teilnehmenden in der Übung "Ausspracheübungen selber schreiben", wie vorhandene Übungsformate an die eigene Zielgruppe und die eigenen verwendeten Unterrichtsmaterialien anzupassen sind, sodass die Übungen wirksam sind und kein "Zusatz" oder "Anhängsel" im Unterricht bleiben, sondern im Gegenteil die anderen Bereiche der deutschen Sprache (wie Wortschatz, Grammatik und Orthografie) ergänzen und unterstützen. Basis dafür ist die Übungstypologie von Dieling/Hirschfeld (2000) bzw. Hirschfeld/Reinke (2026). Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Rahmen eigene Unterrichtsentwürfe zu einem frei wählbaren Ausspracheethema.

Beide Teilprojekte (Forschungsdesign und Unterrichtsentwurf) werden in den Veranstaltungen präsentiert und diskutiert. Zu den Inhalten der Veranstaltungen findet in der ersten vorlesungsfreien Woche eine 20-minütige mündliche Prüfung statt. Dabei dienen die erarbeiteten Projekte als Grundlage; d.h., alle Unterlagen zu diesen Projekten dürfen zur Prüfung mitgebracht werden. Selbstverständlich werden auch Fragen gestellt, die andere Themen der Seminare betreffen.

Literaturauswahl:

Dahmen, S. & Weth, C. (2018). *Phonetik, Phonologie und Schrift.* Schöningh.

Hirschfeld, U. & Reinke, K. (2026). *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (3. Aufl.). Erich Schmidt.

04-004-2305

Design digitaler Lehr- und Lernmedien

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

SE01 **Digitalisierung des Lehrens und Lernens einer Fremd- und Zweitsprache**

| Mittwoch | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.216 | Anne Vogelgesang

SE02 **Design von digitalen Lehr- und Lernmedien für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

| Montag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.216 | Anne Vogelgesang

Beschreibung:

Seit den 1990er Jahren werden digitale Medien für das DaF/DaZ-Lernen eingesetzt. Im Modul befassen wir uns zunächst mit dem Begriff der Medienkompetenz bzw. Digital Literacy. Anschließend beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Konzepten zum Einsatz digitaler Lehr- und Lernmedien (inkl. KI), lernen, welche methodischen Ansätze mithilfe welcher Medien und Werkzeuge umgesetzt und wie die vier Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben gefördert werden können. Wir setzen uns mit aktuellen Studien auseinander und diskutieren auf dieser Grundlage die Mehrwerte des Einsatzes digitaler Medien für das Fremdsprachenlehren und -lernen. Erworben wird die Fähigkeit, reflektiert und zielorientiert digitale Medien im eigenen Unterricht einzusetzen, zu bewerten und sie weiterzuentwickeln. Dies bildet die theoretischen Grundlagen und den Ausgangspunkt für die praktische Entwicklung und Durchführung von Fortbildungen zum Einsatz digitaler Lehr- und Lernmedien im Modul. Dafür werden zu Beginn im Seminarraum und MakerSpace des Herder-Instituts verschiedene Tools (z. B. Erstellung von 360-Grad- und Erklärvideos, Produzieren von Blogs und Podcasts, Nutzung von KI u. a.) vorgestellt und erprobt, wobei sowohl Bedarfe der Zielgruppe der Fortbildung als auch Interessen der Studierenden berücksichtigt werden sollen. Anschließend werden Nutzungsszenarien für den Einsatz dieser digitalen Lehr- und Lernmedien (einschließlich digitaler Komponenten von Lehrwerken) entwickelt. Im weiteren Verlauf werden Aspekte der Konzeption, Durchführung und Evaluation von Fortbildungen thematisiert. Auf dieser Grundlage werden schließlich in Gruppen Fortbildungen konzipiert und durchgeführt. Die Veranstaltung schult die Fähigkeit zur Analyse und zum Design komplexer digitaler Lehr- und Lernmedien, sie schafft aber auch Grundlagen dafür, nach dem Masterabschluss ggf. als Fortbildner:in zu arbeiten.

Hinweis: Für die Teilnahme an diesem Modul werden Grundkenntnisse in Methodik und Didaktik vorausgesetzt. Es wird daher empfohlen, das Seminar gegebenenfalls erst ab dem 3. Semester zu besuchen.

Literaturauswahl:

Arnold, P., Kilian, L., Thillosen, A. & Zimmer, G. M. (Hrsg.). (2018). *Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien*. UTB.

Braun, A. & Klimaszyk, P. (Hrsg.). (2022). *Interaktion – digital und vernetzt* [Fremdsprache Deutsch, Heft 66]. Erich Schmidt Verlag.

Chapelle, C. A. & Sauro, S. (Hrsg.). (2017). *The handbook of technology and second language teaching and learning*. Wiley-Blackwell.

Ersch, C. M. & Grein, M. (Hrsg.). (2021). *Multikodalität und digitales Lehren und Lernen*. Frank & Timme.

Rösler, D. & Würffel, N. (2020). *Lehr- und Lernmedien* (Überarb. Neuausg.). Ernst Klett Sprachen.

Will, L., Kurtz, J., Zeyer, T. & Martinez, H. (Hrsg.). (2022). *Dimensionen digitaler Lehre in der universitären Fremdsprachenlehrkräftebildung* (1. Aufl.). Narr Francke Attempto.

Würffel, N. (2018). Fremdsprachenlernen in der Zukunft. Alles digital? *Magazin Sprache*. https://www.goethe.de/de/spr/eng/gls/21208955.html

04-004-2308

Quantitative Methoden der (Angewandten) Linguistik in DaF/DaZ

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

VL01 Quantitative Methoden (interdisziplinär in wechselnder Themenstellung)

Die folgenden Vorlesungen aus anderen Fachbereichen stehen im WiSe 26/27 zur Auswahl:

| Einführung in die Methodenlehre	(Institut für Psychologie: Modul 11-PSY-11002)
| Einführung in die Statistik I (Vorlesung u. Übung)	(Institut für Soziologie: Modul 06-002-102-1A)
| Methoden der empirischen Sozialforschung	(Institut für Soziologie: Modul 06-002-119-1)

Belegung nur bei Bedarf:

| Statistik I	(Institut für Psychologie: Modul 11-PSY-11002)

Bitte informieren Sie sich selbstständig, wann und wo die Vorlesungen stattfinden.

SE01 Quantitative Forschungsmethoden für (angewandt) linguistische Fragestellungen in DaF/DaZ

Freitag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.015	Katharina Karges

Beschreibung:

Im Modul soll den Studierenden der Umgang mit quantitativen Forschungsdaten (z. B. Korpusdaten, Ergebnisse von Experimenten und Tests, Fragebogendaten) vermittelt werden. Sie sollen befähigt werden, passende Analyse- und Bearbeitungsverfahren für bestimmte Arten von Daten auszuwählen, sie anzuwenden und ihre Schlussfolgerungen mitzuteilen. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung deskriptiver Statistik, die Visualisierung von Daten sowie Grundlagen der Inferenzstatistik. Zudem lernen die Teilnehmenden die Grundprinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und des Forschungsdatenmanagements kennen und beschäftigen sich mit einschlägigen technischen Hilfsmitteln. In der Projektarbeit üben sie, ihre Analyse einem Fachpublikum in mündlicher und schriftlicher Form vorzustellen.

Das Modul besteht aus zwei Teilen: In einer Vorlesung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in quantitativen Methoden einer benachbarten Disziplin (z. B. Soziologie, Psychologie oder Informatik). Sie wählen dafür eine der oben genannten Vorlesungen aus, die in anderen Fächern angeboten werden. Im Seminar am Herder-Institut werden diese Kenntnisse auf DaF/DaZ-spezifische Fragestellungen angewendet und so ein Rahmen geschaffen für ein eigenes Forschungsvorhaben. Vorkenntnisse in Statistik oder Mathematik sind nicht notwendig.

Das Modul behandelt folgende Schwerpunkte: Datenerhebung und -aufbereitung, deskriptive statistische Verfahren, grundlegende Inferenzstatistik, Forschungsdatenmanagement und Open Science, Gütekriterien und Qualitätssicherung.

Die Prüfungsleistung für das gesamte Modul wird im Seminar erbracht. In der Vorlesung genügen Teilnahme und ggf. Hausaufgaben.

Literaturauswahl:

Albert, R., & Marx, N. (2025). *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung* (4. Aufl.). Narr Francke Attempto.

Caspari, D., Klippel, F., Legutke, M., & Schramm, K. (Hrsg.) (2022). *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch* (2. Aufl.). Narr Francke Attempto.

Gries, S. Th. (2021). *Statistics for Linguistics with R: A Practical Introduction* (3. Aufl.). De Gruyter Mouton.

Navarro, D., & Foxcroft, D. (2025). *Learning Statistics with jamovi: A Tutorial for Beginners in Statistical Analysis.* Open Book Publishers.

Settinieri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karakoç, N., & Riemer, C. (2014). *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung.* UTB GmbH.

04-004-2016

Sprachliche Variation in DaF/DaZ: (Angewandt-)linguistische Perspektiven
(Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache I)

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

SE01 **Themen und Konzepte**

| Dienstag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.015 | Christian Fandrych

SE02 **Forschungsmethoden**

| Mittwoch | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.216 | Katrin Wisniewski

Beschreibung:

Seminar *Themen und Konzepte*: Sprache ist stets im Wandel und auch von erheblicher Variation gekennzeichnet: Wie wir in verschiedenen Kontexten sprechen und schreiben, hängt von vielen Faktoren ab. Gleichzeitig bestehen in verschiedenen Kommunikationsbereichen implizite oder auch explizite Normen, die in Bildungsinstitutionen vermittelt werden und in verschiedenen offiziellen Kontexten befolgt werden. Nicht zuletzt durch die zunehmende digitale Kommunikation ist sprachliche Variation in den letzten Jahren in der (Angewandten) Linguistik und im Kontext der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache ein wichtiges Thema geworden. Fragen des Sprachwandels und der Sprachvariation werden aber auch gesellschaftlich und sprachenpolitisch häufiger kontrovers diskutiert (etwa im Kontext diskriminierungsfreier Kommunikation). Im Seminar werden wir ausgewählte Aspekte der Variation im Deutschen (mündlich, schriftlich, medial) aus verschiedenen Perspektiven behandeln und deren Relevanz für die Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache reflektieren. Dazu werden wir auch ausgewählte Lehr- und Lernmaterialien näher betrachten.

Seminar *Forschungsmethoden*: In der L2-Erwerbsforschung ist Variation in den letzten Jahren zu einem zentralen und auch heftig umstrittenen Thema geworden. Neue methodische Verfahren erlauben viel genauere Analysen und zeigen erhebliche Variation auf. In der Folge fällt es zunehmend schwer, Generalisierungen aus individuellem Verhalten zu ziehen. Solche Befunde stehen der grundlegenden Suche nach Systematizität, nach Mustern und Gemeinsamkeiten beim Erwerb (des Deutschen) diametral entgegen. Im Seminar gehen wir diesen Entwicklungen nach und nutzen dazu regelmäßig Lernerkorpora, in deren Gebrauch Sie eingeführt werden. Wir fragen uns, was unter Variation in verschiedenen Erwerbstheorien verstanden wird, wie sie sich in Lernersprache darstellt, welche Muster es vielleicht dennoch gibt, und wir befassen uns (auch am Beispiel des Einflussfaktors ‘Motivation’) mit aktuellen variationssensiblen Methoden.

Das Modul ist eine Kooperation der Professuren für Linguistik (Prof. Dr. Christian Fandrych) und Angewandte Linguistik (Prof. Dr. Katrin Wisniewski).

Literaturauswahl:

Dudenredaktion. (2022*). Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bibliographisches Institut.

Freywald, U., Wiese, H., Boas, H. C., Brizić, K., Dammel, A. & Elspaß, S. (2023). *Deutsche Sprache der Gegenwart: Eine Einführung*. Metzler.

van Dijk, M., Lowie, W., Smit, N., Verspoor, M. & van Geert, P. (2025). Complex dynamic systems theory as a foundation for process-oriented research on second language development. *Second Language Research, 41*(4), 805–819.

04-004-2012

Deutsch als fremde Wissenschaftssprache

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Projektarbeit

SE01 **Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren**

| Dienstag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.116 | Antje Rüger

SE02 **Wissenschaftliches Schreiben**

| Dienstag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.116 | Antje Rüger

Tutorium

| Mittwoch | 15:15 – 16:45 Uhr | GWZ 1.015 | Annika Eberle

Beschreibung:

Die Basis des Moduls bilden Überlegungen zu den Funktionen und Konventionen mündlicher und schriftlicher Genres der Wissenschaftskommunikation auf Deutsch, die teilweise auch im Vergleich zu anderen Wissenschaftssprachen diskutiert werden. Verschiedene stilistische, lexikalische, grammatische und textlinguistische Eigenschaften ausgewählter Genres werden behandelt und eingeübt.

Beide Seminare werden in enger inhaltlicher Abstimmung im Block durchgeführt. Im Zentrum des Moduls steht die Entwicklung eines eigenen Forschungsvorhabens und dessen Versprachlichung (= Projektarbeit). Dafür lernen Sie wissenschaftliche Arbeitsweisen kennen und durchlaufen die einzelnen Phasen der Erarbeitung und Vorstellung Ihres Forschungsprojektes: Sie üben das Recherchieren, Bibliographieren, Lesen, Zusammenstellen relevanter Informationen sowie das Formulieren einer Forschungsfrage und planen ein sinnvolles forschungsmethodisches Vorgehen. Ihr Forschungsvorhaben präsentieren Sie in mündlicher und schriftlicher Form. Sie erarbeiten dafür im Rahmen des Moduls ein wissenschaftliches Poster und ein Exposé. Hierzu werden zentrale wissenschaftssprachliche Handlungsformen wie bspw. das Argumentieren und Begründen, die Wiedergabe von Forschungspositionen sowie sprachliche Mittel der Textgliederung, Textverknüpfung und Textkommentierung näher betrachtet und eingeübt. Sie lernen die entsprechenden Besonderheiten der deutschen Wissenschaftssprache kennen und verbessern Ihre rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten. Vor dem Hintergrund guter wissenschaftlicher Praxis werden Einsatzszenarien von generativer Künstlicher Intelligenz beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben ausgelotet und reflektiert.

Das Tutorium unterstützt die Vorbereitung der Prüfungsleistung, die intensive Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und die Weiterentwicklung wissenschaftssprachlicher Kompetenzen.

Hinweis: Die Teilnahme ist nur für Studierende mit nicht-deutscher Erstsprache möglich, die in einem der Masterstudiengänge des Herder-Instituts eingeschrieben sind.

Literaturauswahl:

Weitere Informationen zum Modul, Literatur und Material werden im Moodle-Kursraum des Moduls bereitgestellt. Zugang dazu erhalten Sie im ersten Seminar.

04-004-2011 / 04-004-2011-B / 04-004-2011-D

Praktikum

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

SE01 Vorbereitung auf das Praktikum

14täglich | Mittwoch (14tägl.) 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.116 | Anne Vogelgesang
Beginn: 21.10.

SE02 Nachbereitung des Praktikums

| findet im Sommersemester statt

Beschreibung:

Das Praktikum in den Masterstudiengängen des Herder- Instituts bietet die Möglichkeit, Einblicke in einen Bereich des Berufsfelds zu gewinnen, das sich Absolvent:innen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eröffnet. Ziel des Vorbereitungsseminars ist es, im Vorfeld des Praktikums zu treffende Entscheidungen mit Blick auf die eigene Kompetenzentwicklung und berufliche Zukunftsplanung zu unterstützen. Neben einer Annäherung an verschiedene Berufsbilder bietet das Seminar Impulse für die Wahl des Praktikumsplatzes, den Bewerbungsprozess sowie die Formulierung eigener Kompetenzentwicklungsziele und damit auch für den Rahmen des zu erstellenden Praktikumsbericht, der die Prüfungsleistung im Modul darstellt.

Literaturauswahl:

Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

04-004-2309

Forschungsmethodisches Kolloquium

Leistungspunkte: 5 LP
Prüfungsleistung: Präsentation

KO01a **Kolloquium Deutsch als Zweitsprache**

| Montag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.116 | Maxi Kupetz

KO01b **Kolloquium Kulturstudien**

| Montag | 09:00 – 15:00 Uhr | GWZ 1.316 26.10./07.12. | Nina Simon

und

| Freitag | 09:00 – 15:00 Uhr | GWZ 1.116 13.11./15.01. | Nina Simon

KO01c **Kolloquium Linguistik**

| Donnerstag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.316 | Christian Fandrych

KO01d **Kolloquium Angewandte Linguistik**

| Donnerstag | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.315 | Katrin Wisniewski

KO01e **Kolloquium Methodik/Didaktik**

Wegen des Forschungssemesters von Prof. Dr. Nicola Würffel findet im Wintersemester 2026/27 kein eigenes Kolloquium für den Bereich Didaktik/Methodik. Sollten Sie eine BA-Arbeit im Bereich Didaktik/Methodik schreiben, besuchen Sie bitte das Kolloquium *Deutsch als Zweitsprache* von Prof. Dr. Maxi Kupetz.

Hinweis: Laut der neuen SOPO handelt es sich bei diesem Modul um ein Pflichtmodul für M.A.-Studierende. Bei der TOOL-Einschreibung wählen Sie eines der Kolloquien (01a, 01b, 01c oder 01d) aus.

Beschreibung Kolloquium Deutsch als Zweitsprache:

Im Kolloquium werden Qualifikationsarbeiten, die im Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache geschrieben werden, entwickelt, diskutiert und begleitet. Alle Arten von Qualifikationsarbeiten sind willkommen (Bachelor, Master, wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Staatsexamens), ebenso alle Phasen („Ich hab da eine Idee.“, „Ich würde gern X, aber weiß nicht wie.“, „Ich hab schon so viel gemacht, aber es wird immer mehr.“, „Bei mir ist ein Ende in Sicht.“ etc.). Wir besprechen sowohl individuelle (themenspezifische) Situationen als auch Herausforderungen, die typischerweise mit dem Schreibprozess und dem empirischen Arbeiten verbunden sind. Dazu gehören die Reflexion von Schreibstilen und Schreibphasen und die Vertiefung von empirischen Forschungsmethoden. Ein Fokus liegt hier auf empirisch-qualitativen Arbeiten im Forschungsfeld DaZ, z. B. zu Mehrsprachigkeit, Unterrichtsinteraktion oder Lehrkräfteprofessionalität. Das Kolloquium umfasst unterschiedliche Arten von Sitzungen (Besprechungen von Exposés, Datensitzungen, Ergebnispräsentationen, Lektüresitzungen, Inputs zum wissenschaftlichen Arbeiten etc.). Zu Beginn des Semesters wird das Programm jeweils festgelegt. Auf Nachfrage kann eine Teilnahme via Zoom eingerichtet werden.

Beschreibung Kolloquium Kulturstudien:

Das Kolloquium richtet sich an Doktorand:innen sowie BA- und MA-Studierende, die ihre jeweiligen Qualifikationsarbeiten (möglicherweise) im Bereich der Kulturstudien in der Tradition der Cultural Studies verfassen (wollen). In den einzelnen

Sitzungen werden verschiedene Arbeitsstände präsentiert und diskutiert, den inhaltlichen Schwerpunkt legen dabei die jeweils Präsentierenden selbst. So gibt es neben Präsentationen von Projekten und daraus erwachsener Fragestellungen, die gemeinsam diskutiert werden, auch Raum für gemeinsame Interpretationsrunden, im Rahmen derer sich der Analyse von erhobenem empirischen Material gewidmet wird. Zudem wird kontinuierlich gemeinsam versucht, auf das die Projekte Verbindende auf einer Metaebene zu reflektieren, beispielsweise, indem der Frage nachgegangen wird, welche Ambivalenzen aus einer Perspektive wie der der Cultural Studies für Forschungsprojekte im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sichtbar werden. Das Kolloquium findet in hybrider Form statt.

Beschreibung Kolloquium Linguistik:

Das Kolloquium dient dazu, entstehende Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten) vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Es steht allen Studierenden offen, die bereits mit einer Abschlussarbeit befasst sind, aber auch Studierenden, die sich für eine Schwerpunktsetzung im Bereich Linguistik interessieren. Neben der Präsentation von ersten Arbeitsergebnissen bzw. -entwürfen werden wir uns je nach Bedarf auch einigen übergreifenden methodischen Fragen widmen, insbesondere im Bereich des empirisch-linguistischen Arbeitens. Daneben stellen wir je nach Bedarf auch neuere Arbeiten aus dem Bereich Linguistik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache kurz vor und diskutieren deren Relevanz für die entstehenden Abschlussarbeiten.

Das Kolloquium findet in Präsenz statt. Wer sich derzeit an einer anderen Universität aufhält, kann auch über Zoom online am Kolloquium teilnehmen. Der Zugang zum Moodle-Kursraum (mit Zoom-Link) ist für alle Interessierten freigeschaltet.

Beschreibung Kolloquium Angewandte Linguistik:

Das Kolloquium begleitet Sie bei der Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich Angewandte Linguistik, insbesondere in den Themenfeldern L2-Erwerb und Diagnostik von DaF und DaZ. Das Kolloquium funktioniert wie eine Werkstatt: Teilnehmende haben die Gelegenheit, mehrfach über ihren Arbeitsstand zu berichten, und zwar von der Konkretisierung der Forschungsfrage bis zu Fragen der Finalisierung der Arbeit. Methodische und inhaltliche Herausforderungen werden gemeinsam diskutiert. Bei Bedarf und nach Möglichkeit werden zudem relevante Datenerhebungs- und Analysemethoden besprochen und vermittelt, und Sie erhalten Hilfestellung dabei, Ihre Ergebnisse angemessen niederzulegen.

Der Besuch ist für alle MA-Studierenden, die Abschlussarbeiten im Bereich Angewandte Linguistik schreiben, verpflichtend, auch bei Erstbetreuung durch andere Dozierende (z.B. Dr. Silvia Dahmen oder Dr. Katharina Karges). Auch für BA-Studierende ist die Teilnahme dringend angeraten - kommen Sie gern in unsere Runde!

Literaturauswahl:

Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

2.3 Modulangebot im Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache

Im Wintersemester 2026/27 werden die folgenden Module angeboten:

Modulnummer	Modultitel	Pflicht/Wahlpflicht
04-004-1018	Einführung ins Fach Deutsch als Zweitsprache	Pflicht
04-004-1021	Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Pflicht
04-004-1011-LA	Fachdidaktisches Blockpraktikum	Pflicht
04-004-1004	Grammatik	Wahlpflicht
04-004-1001[4]	Wortschatz und Wortbildung	Wahlpflicht
04-004-1023[5]	Wortschatz und Wortbildung	Wahlpflicht
04-004-2016	Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Wahlpflicht

Hinweis:

Pflichtmodul 30-SQM-13

- Das Modul „Sprachen lernen und reflektieren“ (30-SQM-13) wird vom Sprachenzentrum verantwortet und durchgeführt. Das Lehrangebot finden Sie daher im Vorlesungsverzeichnis des Sprachenzentrums ↗.
- Die Sprachen, die im Rahmen dieses Moduls für das Lehramt Deutsch als Zweitsprache belegt werden können, sind
    - Arabisch
    - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

  Im aktuellen Semester wird ausschließlich Arabisch angeboten. Falls Sie bereits Arabischkenntnisse haben (Erst- oder Fremd-/Zweitsprache) können Sie stattdessen auf Antrag Chinesisch oder brasilianisches Portugiesisch belegen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte möglichst vor der Moduleinschreibung an die Studienfachberaterin Dr. Dorothé Salomo.

[4] Nur für Studierende im Lehramt an Grundschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen.
[5] Nur für Studierende im Lehramt an Oberschulen und im Lehramt Sonderpädagogik.

04-004-1018

Einführung ins Fach Deutsch als Zweitsprache

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Portfolio

VL01 Deutsch als Zweitsprache

| Donnerstag | 13:15 – 14:45 Uhr | HSG HS 9 | Maxi Kupetz

SE01 Einführung ins Fach Deutsch als Zweitsprache

Gruppe a	Mittwoch	17:15 – 18:45 Uhr	GWZ 1.116	Christl Langer
Gruppe b	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.116	Maxi Kupetz

Beschreibung:

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt sind gesellschaftliche Realität und damit auch Alltag in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Ausgehend von einer Beschreibung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit, einem Einblick in die linguistischen Charakteristika des Deutschen (als Zweitsprache) und Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung setzen wir uns mit dem Lernen des Deutschen als Zweitsprache – vor allem in der Schule – auseinander. Dabei diskutieren wir den Zusammenhang zwischen sprachlich-kommunikativen Kompetenzen und Bildungserfolg, beleuchten die institutionellen Rahmenbedingungen von Sprachförderung und Sprachbildung und schauen kritisch auf Diskurse und Haltungen zur Ein- und Mehrsprachigkeit (z. B. „Deutschpflicht auf dem Schulhof?“).

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Dimensionen von „Deutsch als Zweitsprache“ (in der Schule) zu entwickeln, um eine Basis für vertiefende Lehrveranstaltungen im Lehramtserweiterungsfach DaZ zu schaffen. Im Rahmen der Vorlesung sind mehrere Gastvorträge geplant.

Das Seminar ist eng mit der Vorlesung verzahnt. Im Seminar werden DaZ-spezifische Kompetenzen anhand ausgewählter Themen vertieft: Die Studierenden nutzen ihr Wissen über wichtige Daten und Aspekte der deutschen Migrationsgeschichte sowie über theoretische Ansätze zu Migration und Integration im schulischen Kontext, um empirische Studien zu Migration, Bildung und Schulerfolg einordnen und aktuelle Debatten hinterfragen zu können. Das Thema lebensweltliche Mehrsprachigkeit wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, auch im Hinblick auf seinen Status in der Schule. Schulische Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens von Deutsch als Zweitsprache (im Freistaat Sachsen) werden umfassend diskutiert. Neben einer Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur lernen Studierende durch Fallarbeit, ihre eigenen normativen Orientierungen zu Sprach(en)gebrauch zu reflektieren.

Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio. Weitere Hinweise dazu werden zu Semesterbeginn im Seminar bekannt gegeben.

Literaturauswahl:

Geist, B. (2021). Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit. In Altmayer, C, Biebighäuser, K., Haberzettl, S. & Heine, A. (Hrsg.), *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Kontexte – Themen* – Methoden (S. 77-87). J. B. Metzler.

Harr, A.-K., Liedke, M., & Riehl, C. M. (2018). *Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht*. J. B. Metzler.

Wiese, H., Tracy, R. & Sennema, A. (2020). *Deutschpflicht auf dem Schulhof? Warum wir Mehrsprachigkeit brauchen.* Dudenverlag.

04-004-1021

Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Leistungspunkte: 5 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

| Mittwoch	09:15 – 10:45 Uhr	| GWZ 2.010	| Maria Sulimova

SE01 Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Gruppe a	| Mittwoch (14tägl.) Beginn: 14.10.	13:15 – 14:45 Uhr	| GWZ 1.015	| Maria Sulimova
Gruppe b	| Mittwoch (14tägl.) Beginn: 21.10.	13:15 – 14:45 Uhr	| GWZ 1.015	| Maria Sulimova

Beschreibung:

Die **Vorlesung** führt in zentrale Grundlagen der Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache ein. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Akteur:innen des Lehr- und Lernprozesses, institutionelle und curriculare Rahmenbedingungen, Förderung der sprachlichen Kompetenzbereiche sowie der Einsatz von Lehr- und Lernmedien. Darauf aufbauend werden zentrale didaktische Prinzipien und methodische Ansätze – von traditionellen Sprachlehrmethoden bis hin zu kommunikativen, aufgabenorientierten und dramapädagogischen Konzepten – eingeordnet und kritisch diskutiert. Ein solcher Überblick dient nicht nur einem besseren Verständnis der Historie der Fremdsprachendidaktik, sondern er ermöglicht es auch, den aktuellen Fremd- und Zweitsprachenunterricht und aktuelle Lehr- und Lernmedien hinsichtlich ihrer methodischen Ansätze besser zu verstehen und einordnen zu können. Abschließend behandelt die Vorlesung ausgewählte psychologische Grundlagen des Fremdsprachenlernens, insbesondere kognitive Prozesse, Motivation und Emotionen, sowie Fragen der Unterrichtsinteraktion, des Umgangs mit Fehlern und der Gestaltung lernförderlichen Feedbacks.

Ausgehend von den besonderen Bedingungen des Deutschlernens als Zweitsprache werden im **Seminar** zentrale Fragen der Planung, Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernangeboten für den schulischen DaZ-Unterricht behandelt. Anhand eigener Sprachlernerfahrungen, Unterrichtsmitschnitte, Lehr- und Lernmaterialien sowie curricularer Vorgaben werden Grundlagen didaktischer und methodischer Entscheidungen erarbeitet. Ziel des Seminars ist es, Lehr- und Lernangebote für den schulischen DaZ-Unterricht analysieren, beurteilen und adressatengerecht planen zu können. Dabei werden die Bedingungen des Zweitspracherwerbs, zweitsprachdidaktische Prinzipien sowie die Anforderungen curricularer Vorgaben berücksichtigt. Ergänzend werden auch grundlegende Konzepte des sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Gruppe a: Studierende im Lehramt an Grundschulen und Sonderpädagogik
Gruppe b: Studierende im Lehramt an Oberschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen

Literaturauswahl:

Hinweise zur Literatur finden Sie ab Veranstaltungsbeginn auf der Moodle-Plattform.

04-004-1011-LA

Fachdidaktisches Blockpraktikum

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

SE01 Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion

| Donnerstag 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.116 | Dorothé Salomo

Beschreibung:

Im Seminar setzen wir uns vorbereitend auf das fachdidaktische Blockpraktikum mit der Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von DaZ-Unterricht auseinander. Einer der Schwerpunkte liegt dabei auf der eigenen Unterrichtsplanung zur Förderung der Mündlichkeit und Schriftlichkeit der Schüler:innen, wobei die Entwicklung verschiedener Kernkompetenzen der Studierenden vor dem Hintergrund fundierter didaktischer Entscheidungen (u. a. Lernziele, Sozialformen, Aufgaben- und Übungsformate) eine wesentliche Rolle spielt. Ausgehend von einer kriteriengeleiteten Beobachtung videografierten Unterrichts und/oder konkreter Lehrmaterialien diskutieren wir zudem mögliche Unterrichtsverläufe unter Beachtung grundlegender didaktischer Prinzipien. Weiterhin liegt aufgrund der hohen Heterogenität in DaZ-Klassen ein besonderes Augenmerk darauf, einzelne Unterrichtssequenzen binnendifferenziert sowie mehrsprachigkeitsdidaktisch zu planen.

In der ersten Seminarsitzung am 15.10. erhalten Sie ausführliche organisatorische Informationen rund um Ihr Praktikum (u. a. Anforderungen an das Praktikum, Auswahl der Praktikumsschule im In- und Ausland, Praktikumsbericht).

Hinweis: Sie können das Modul in diesem Semester nur dann belegen, wenn Sie Ihr fachdidaktisches Blockpraktikum im Februar/März 2027 absolvieren werden (s. Zeitplan des Büros für Schulpraktische Studien ↗).

Literaturauswahl:

Günther, H., Kniffka, G., Knoop, G. & Riecke-Baulecke, T. (Hrsg.). (2023). *Basiswissen Lehrerbildung: DaZ unterrichten* (3. Aufl.). Friedrich Verlag.

Kalkavan-Aydın, Z. (Hrsg.). (2024). *DaZ/DaF Didaktik: Praxishandbuch für Mehrsprachigkeit* (2., komplett überarbeitete Aufl.). Cornelsen.

Kniffka, G. & Siebert-Ott, G. (2023). *Deutsch als Zweitsprache: Lehren und Lernen*. Klett.

04-004-1004

Grammatik

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 2.010	Katrin Wisniewski

SE01 Grundlagen der deutschen Morphologie

Gruppe a	Dienstag	15:15 – 16:45 Uhr	GWZ 1.015	Iulia Sucutardean
Gruppe b	Donnerstag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag

SE02 Grundlagen der deutschen Syntax

Gruppe a	Freitag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag
Gruppe b	Freitag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.216	Denisa Bordag

Beschreibung:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Grammatik aus der Perspektive des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Die Vorlesung befasst sich mit zentralen grammatischen Themen sowie mit der Bedeutung der Grammatik im DaF-/DaZ-Unterricht. Diskutiert werden unterschiedliche Ansätze der Grammatikvermittlung sowie die Frage, welche grammatischen Inhalte in verschiedenen Lehr- und Lernkontexten notwendig und sinnvoll sind. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Kern- und Problembereiche der Morphologie und Syntax des Deutschen. Diese werden sowohl linguistisch fundiert beschrieben als auch hinsichtlich ihrer Relevanz für den Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, ihrer Darstellung in Grammatiken und Lehrwerken sowie typischer Lernschwierigkeiten analysiert.

Die Seminare vertiefen die Inhalte der Vorlesung und fördern die Fähigkeit, grammatische Strukturen des Deutschen zu analysieren, zu erklären und adressatengerecht zu vermitteln. Sie sind als Anleitung zum eigenverantwortlichen Studium konzipiert und setzen die Bereitschaft voraus, sich anhand der angegebenen Literatur selbstständig in die behandelten Themen einzuarbeiten sowie offene Fragen im fachlichen Austausch zu diskutieren. Das Morphologieseminar behandelt insbesondere die Wortarten des Deutschen mit einem Schwerpunkt auf dem Verb sowie auf weiteren für DaF-/DaZ-Lernende besonders relevanten Bereichen, etwa Tempusgebrauch, Genuszuweisung, Artikelgebrauch oder Präpositionen. Das Syntaxseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der deutschen Satzstruktur und behandelt unter anderem Satz- und Wortgruppen, Satzglieder, Satzarten sowie einfache und komplexe Sätze. In beiden Seminaren reflektieren die Studierenden typische Lernschwierigkeiten, diskutieren Möglichkeiten ihres didaktischen Umgangs und vertiefen ihre Kenntnisse durch eigenständige Analyse, Literaturarbeit sowie den fachlichen Austausch im Seminar.

Literaturauswahl:

Eisenberg, P. (2020). *Grundriss der deutschen Grammatik* (5. Aufl.). J. B. Metzler.

Eisenberg, P., Gallmann, P., Peters, J., & Wöllstein, A. (2016). *Die Grammatik* (9. Aufl., Der Duden in 12 Bänden, Bd. 4). Dudenverlag.

Helbig, G. & Buscha, J. (2013). *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Langenscheidt.

Morphologiereader (auf Moodle)

Pittner, K. & Berman, J. (2008). *Deutsche Syntax.* Francke.

Weinrich, H. (2007). *Textgrammatik der deutschen Sprache* (2. Aufl.). Olms.

Wöllstein, A. (Hrsg.). (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl., Duden Bd. 4). Dudenverlag.

04-004-1001

Wortschatz und Wortbildung

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Wortschatz und Wortbedeutung

	Dienstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 2.010	Christian Fandrych

SE01 Wortbildung und Wortbildungsdidaktik

Gruppe a	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych
Gruppe b	Donnerstag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych

SE02 Wortschatz als Lehr- und Lerngegenstand

Gruppe a	Montag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.015	Meike Münster
Gruppe b	Montag	15:15 – 16:45 Uhr	GWZ 1.015	Meike Münster

Beschreibung:

Die Vorlesung dient der Einführung in linguistische Fragestellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anhand wortschatzbezogener Fragestellungen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, nach welchen Kriterien sich der Wortschatz in Untergruppen gliedern lässt, welche Ansätze es zur Beschreibung von Wortbedeutung gibt, welche Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern bestehen, welche Mittel der Wortschatzerweiterung es gibt, wie sich Wörter zu festen Wortgruppen verbinden, welche regionalen, gruppenspezifischen und stilistischen Aspekte bei der Beschreibung von Wortschatz eine Rolle spielen und welche Lernschwierigkeiten damit verbunden sein können.

Im Seminar *Wortbildung und Wortbildungsdidaktik* beschäftigen wir uns mit den Themen Wortbedeutung und Wortbildung als Lerngegenstand. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Fragen:

- Wie werden neue Wörter mit vorhandenen sprachlichen Elementen gebildet?
- Welche Arten der Wortbildung sind im Deutschen besonders häufig und wichtig und wie können sie vermittelt werden?
- Welche Bedeutungsveränderungen entstehen durch Wortbildung?
- Wie kann das Wissen um Wortbildungsregeln das Sprachenlernen unterstützen?
- Wie werden Wortbildung und Wortbedeutung in Lehrmaterialien thematisiert?

Das Seminar *Wortschatz als Lehr- und Lerngegenstand* dient der vertiefenden Einführung in die Lexikologie und Phraseologie. Aufbauend auf den Lehrinhalten der Vorlesung befassen wir uns mit der lexikografischen Darstellung von Wortschatzeinheiten und mit Recherchemöglichkeiten in online verfügbaren Wortschatzinformationssystemen und Korpora. Des Weiteren werden wir uns mit Mehrworteinheiten (Phrasemen) beschäftigen und dabei u.a. auf deren Eigenschaften im Vergleich zu ‚normalen' Wörtern eingehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf wortschatzdidaktischen Fragestellungen (Lernerwörterbücher, Lehr- und Lernmaterialien) und Prinzipien der Wortschatzvermittlung.

Literaturauswahl:

Donalies, E. (2021). *Wortbildung – Prinzipien und Problematik: Ein Handbuch*. Winter.

Dudenredaktion. (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bibliographisches Institut.

Fleischer, W. & Barz, I. (2012). *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache* (4., völlig neu bearb. Aufl.). De Gruyter.

Harm, V. (2015). *Einführung in die Lexikologie*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Lohde, M. (2006). *Wortbildung des modernen Deutschen*. Narr.

Tschirner, E. (2010). Wortschatz. In H.-J. Krumm et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch* (S. 236–245). De Gruyter.

Wanzeck, C. (2010). *Lexikologie: Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen*. Vandenhoeck & Ruprecht.

04-004-1023

Wortschatz und Wortbildung

Leistungspunkte: 5 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 Wortschatz und Wortbedeutung

| Dienstag | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 2.010 | Christian Fandrych

SE01 Wortbildung und Wortbildungsdidaktik

Gruppe a	Donnerstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych
Gruppe b	Donnerstag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.015	Christian Fandrych

Beschreibung:

Die Vorlesung dient der Einführung in linguistische Fragestellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anhand wortschatzbezogener Fragestellungen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, nach welchen Kriterien sich der Wortschatz in Untergruppen gliedern lässt, welche Ansätze es zur Beschreibung von Wortbedeutung gibt, welche Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern bestehen, welche Mittel der Wortschatzerweiterung es gibt, wie sich Wörter zu festen Wortgruppen verbinden, welche regionalen, gruppenspezifischen und stilistischen Aspekte bei der Beschreibung von Wortschatz eine Rolle spielen und welche Lernschwierigkeiten damit verbunden sein können.

Im Seminar *Wortbildung und Wortbildungsdidaktik* beschäftigen wir uns mit den Themen Wortbedeutung und Wortbildung als Lerngegenstand. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Fragen:

- Wie werden neue Wörter mit vorhandenen sprachlichen Elementen gebildet?
- Welche Arten der Wortbildung sind im Deutschen besonders häufig und wichtig und wie können sie vermittelt werden?
- Welche Bedeutungsveränderungen entstehen durch Wortbildung?
- Wie kann das Wissen um Wortbildungsregeln das Sprachenlernen unterstützen?
- Wie werden Wortbildung und Wortbedeutung in Lehrmaterialien thematisiert?

Literaturauswahl:

Donalies, E. (2021). *Wortbildung – Prinzipien und Problematik: Ein Handbuch*. Winter.

Dudenredaktion. (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bibliographisches Institut.

Fleischer, W. & Barz, I. (2012). *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache* (4., völlig neu bearb. Aufl.). De Gruyter.

Harm, V. (2015). *Einführung in die Lexikologie*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Lohde, M. (2006). *Wortbildung des modernen Deutschen*. Narr.

Tschirner, E. (2010). Wortschatz. In H.-J. Krumm et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch* (S. 236–245). De Gruyter.

Wanzeck, C. (2010). *Lexikologie: Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen*. Vandenhoeck & Ruprecht.

04-004-2016

Sprachliche Variation in DaF/DaZ: (Angewandt-)linguistische Perspektiven
(Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache I)

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Bericht (Prüfungsvorleistung: Referat)

SE01 **Themen und Konzepte**

| Dienstag | 13:15 – 14:45 Uhr | GWZ 1.015 | Christian Fandrych

SE02 **Forschungsmethoden**

| Mittwoch | 11:15 – 12:45 Uhr | GWZ 1.216 | Katrin Wisniewski

Beschreibung:

Seminar *Themen und Konzepte*: Sprache ist stets im Wandel und auch von erheblicher Variation gekennzeichnet: Wie wir in verschiedenen Kontexten sprechen und schreiben, hängt von vielen Faktoren ab. Gleichzeitig bestehen in verschiedenen Kommunikationsbereichen implizite oder auch explizite Normen, die in Bildungsinstitutionen vermittelt werden und in verschiedenen offiziellen Kontexten befolgt werden. Nicht zuletzt durch die zunehmende digitale Kommunikation ist sprachliche Variation in den letzten Jahren in der (Angewandten) Linguistik und im Kontext der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache ein wichtiges Thema geworden. Fragen des Sprachwandels und der Sprachvariation werden aber auch gesellschaftlich und sprachenpolitisch häufiger kontrovers diskutiert (etwa im Kontext diskriminierungsfreier Kommunikation). Im Seminar werden wir ausgewählte Aspekte der Variation im Deutschen (mündlich, schriftlich, medial) aus verschiedenen Perspektiven behandeln und deren Relevanz für die Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache reflektieren. Dazu werden wir auch ausgewählte Lehr- und Lernmaterialien näher betrachten.

Seminar *Forschungsmethoden:* In der L2-Erwerbsforschung ist Variation in den letzten Jahren zu einem zentralen und auch heftig umstrittenen Thema geworden. Neue methodische Verfahren erlauben viel genauere Analysen und zeigen erhebliche Variation auf. In der Folge fällt es zunehmend schwer, Generalisierungen aus individuellem Verhalten zu ziehen. Solche Befunde stehen der grundlegenden Suche nach Systematizität, nach Mustern und Gemeinsamkeiten beim Erwerb (des Deutschen) diametral entgegen. Im Seminar gehen wir diesen Entwicklungen nach und nutzen dazu regelmäßig Lernerkorpora, in deren Gebrauch Sie eingeführt werden. Wir fragen uns, was unter Variation in verschiedenen Erwerbstheorien verstanden wird, wie sie sich in Lernersprache darstellt, welche Muster es vielleicht dennoch gibt, und wir befassen uns (auch am Beispiel des Einflussfaktors ‘Motivation’) mit aktuellen variationssensiblen Methoden.

Das Modul ist eine Kooperation der Professuren für Linguistik (Prof. Dr. Christian Fandrych) und Angewandte Linguistik (Prof. Dr. Katrin Wisniewski).

Literaturauswahl:

Dudenredaktion. (2022*). Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bibliographisches Institut.

Freywald, U., Wiese, H., Boas, H. C., Brizić, K., Dammel, A. & Elspaß, S. (2023). *Deutsche Sprache der Gegenwart: Eine Einführung*. Metzler.

van Dijk, M., Lowie, W., Smit, N., Verspoor, M. & van Geert, P. (2025). Complex dynamic systems theory as a foundation for process-oriented research on second language development. *Second Language Research, 41*(4), 805–819.

2.4 Modulangebot im Lehramt Deutsch

Im Wintersemester 2026/27 werden die folgenden Module angeboten:

Modulnummer	Modultitel	Pflicht/Wahlpflicht
04-024-1008	Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule	Pflicht/Wahlpflicht
04-003-2016	Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe	Wahlpflicht

Hinweise:

Modulbelegung

- Für die Modulbelegung gelten die folgenden Vorgaben:

Deutsch für das Lehramt an Grundschulen	04-024-1008 (Pflicht)
Deutsch für das Lehramt Sonderpädagogik mit Grundschuldidaktik	04-024-1008 (Wahlpflicht)
Deutsch für das Lehramt Sonderpädagogik mit Kernfach Oberschule	04-003-2016 (Wahlpflicht)
Deutsch für das Lehramt an Oberschulen	04-003-2016 (Wahlpflicht)
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien	04-003-2016 (Wahlpflicht)

Modul 04-003-2016

- Das Modul *Deutsch als Zweitsprache in der Sekundastufe* (04-003-2016) ist ab diesem Semester einsemestrig und wird folglich am Ende des Wintersemesters mit der Modulprüfung abgeschlossen.

04-024-1008

Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 **Deutsch als Zweitsprache**

| Donnerstag | 13:15 – 14:45 Uhr | HSG HS 9 | Maxi Kupetz

SE01 **Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule**

Gruppe a	Dienstag	09:15 – 10:45 Uhr	GWZ 1.216	Doreen Nestler
Gruppe b	Dienstag	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.216	Dorothé Salomo
Gruppe c	Dienstag	13:15 – 14:45 Uhr	GWZ 1.216	Dorothé Salomo
Gruppe d	Mittwoch	11:15 – 12:45 Uhr	GWZ 1.116	Anne Raetz

Beschreibung:

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt sind gesellschaftliche Realität und damit auch Alltag in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Ausgehend von einer Beschreibung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit, einem Einblick in die linguistischen Charakteristika des Deutschen (als Zweitsprache) und Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung setzen wir uns mit dem Lernen des Deutschen als Zweitsprache – vor allem in der Schule – auseinander. Dabei diskutieren wir den Zusammenhang zwischen sprachlich-kommunikativen Kompetenzen und Bildungserfolg, beleuchten die institutionellen Rahmenbedingungen von Sprachförderung und Sprachbildung und schauen kritisch auf Diskurse und Haltungen zur Ein- und Mehrsprachigkeit (z. B. „Deutschpflicht auf dem Schulhof?“). Das Ziel der **Vorlesung** besteht darin, ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Dimensionen von „Deutsch als Zweitsprache“ (in der Schule) zu entwickeln, um eine Basis für das vertiefende Seminar zu schaffen. Im Rahmen der Vorlesung sind mehrere Gastvorträge geplant.

Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung vertiefen wir im **Seminar** eine Auswahl an Themen der Zweitspracherwerbsforschung, die als Grundlage für den sprachförderlichen Regelunterricht in der Grundschule von besonderem Interesse sind. Dabei beschäftigen wir uns u.a. mit den sogenannten sprachlichen Basisqualifikationen als Voraussetzung für die Bewältigung von schulischen Anforderungen. Weiterhin diskutieren wir verschiedene Einflussfaktoren auf den (schulischen) Zweitspracherwerb und ergründen, was “verdeckte Sprachschwierigkeiten” sind und wie sie erkannt werden können. Darüber hinaus werden verschiedene Sprachdiagnoseinstrumente besprochen, die auf den Erkenntnissen zum Zweitspracherwerb aufbauen. Einige der Verfahren werden im Seminar auch erprobt und daraus exemplarisch Fördermöglichkeiten abgeleitet.

Außerdem gehen wir vertieft der Frage nach, wie Unterricht in der Grundschule gestaltet sein muss, um die sprachlichen Kompetenzen von (DaZ-) Schülerinnen und Schülern zu fördern und an die mehrsprachige Lebenswelt von Kindern anzuknüpfen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen soll dabei der praxisorientierte Zugang zu Konzepten für das Lehren und Lernen und deren Umsetzung in der Grundschule im Vordergrund stehen. Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Förderung von Bildungssprache im sprachbewussten Fachunterricht sowie mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze.

Literaturauswahl:

Ahrenholz, B. & Oomen-Welke, I. (Hrsg.) (2022). *Deutsch als Zweitsprache* (6., unveränderte Aufl.). Schneider.

Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.) (2020). *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. Springer VS.

Harr, A.-K., Liedke, M. & Riehl, C. M. (2018). *Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht*. J. B. Metzler.

Jeuk, S. (2026). *Deutsch als Zweitsprache in der Schule: Grundlagen – Diagnostik – Förderung* (6., überarbeitete Aufl.). Kohlhammer.

Michalak M., Lemke, V. & Goeke, M. (2015). *Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht.* Narr Francke Attempto.

04-003-2016

Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe

Leistungspunkte: 10 LP
Prüfungsleistung: Klausur

VL01 **Deutsch als Zweitsprache**

| Donnerstag | 13:15 – 14:45 Uhr | HSG HS 9 | Maxi Kupetz

SE01 **Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe**

| Mittwoch | 09:15 – 10:45 Uhr | GWZ 1.216 | Dorothé Salomo

Beschreibung:

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt sind gesellschaftliche Realität und damit auch Alltag in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Ausgehend von einer Beschreibung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit, einem Einblick in die linguistischen Charakteristika des Deutschen (als Zweitsprache) und Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung setzen wir uns mit dem Lernen des Deutschen als Zweitsprache – vor allem in der Schule – auseinander. Dabei diskutieren wir den Zusammenhang zwischen sprachlich-kommunikativen Kompetenzen und Bildungserfolg, beleuchten die institutionellen Rahmenbedingungen von Sprachförderung und Sprachbildung und schauen kritisch auf Diskurse und Haltungen zur Ein- und Mehrsprachigkeit (z. B. „Deutschpflicht auf dem Schulhof?“). Das Ziel der **Vorlesung** besteht darin, ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Dimensionen von „Deutsch als Zweitsprache“ (in der Schule) zu entwickeln, um eine Basis für das vertiefende Seminar zu schaffen. Im Rahmen der Vorlesung sind mehrere Gastvorträge geplant.

Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung vertiefen wir im **Seminar** eine Auswahl an Themen der Zweitspracherwerbsforschung, die als Grundlage für den sprachförderlichen Regelunterricht in der Sekundarstufe von besonderem Interesse sind. Dabei beschäftigen wir uns u.a. mit den sogenannten sprachlichen Basisqualifikationen als Voraussetzung für die Bewältigung von schulischen Anforderungen. Weiterhin diskutieren wir verschiedene Einflussfaktoren auf den (schulischen) Zweitspracherwerb und ergründen, was “verdeckte Sprachschwierigkeiten” sind und wie sie erkannt werden können. Darüber hinaus werden verschiedene Sprachdiagnoseinstrumente besprochen, die auf den Erkenntnissen zum Zweitspracherwerb aufbauen. Einige der Verfahren werden im Seminar auch erprobt und daraus exemplarisch Fördermöglichkeiten abgeleitet.

Außerdem gehen wir vertieft der Frage nach, wie Unterricht in der Sekundarstufe gestaltet sein muss, um die sprachlichen Kompetenzen von (DaZ-) Schülerinnen und Schülern zu fördern und an die mehrsprachige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen anzuknüpfen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen soll dabei der praxisorientierte Zugang zu Konzepten für das Lehren und Lernen und deren Umsetzung in der Sekundarstufe im Vordergrund stehen. Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Förderung von Bildungssprache im sprachbewussten Fachunterricht sowie mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze.

Literaturauswahl:

Ahrenholz, B. & Oomen-Welke, I. (Hrsg.) (2022). *Deutsch als Zweitsprache* (6., unveränderte Aufl.). Schneider.

Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.) (2020). *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*. Springer VS.

Harr, A.-K., Liedke, M. & Riehl, C. M. (2018). *Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht*. J. B. Metzler.

Jeuk, S. (2026). *Deutsch als Zweitsprache in der Schule: Grundlagen – Diagnostik – Förderung* (6., überarbeitete Aufl.). Kohlhammer.

Michalak M., Lemke, V. & Goeke, M. (2015). *Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht.* Narr Francke Attempto.

2.5 Forschungskolloquium

Forschungs- und Promovierendenkolloquium des Herder-Instituts

| Mittwoch | 15:15 – 16:45 Uhr | GWZ 1.116 | Christian Fandrych
Maxi Kupetz
Katrin Wisniewski

Beschreibung:

Das Forschungskolloquium des Herder-Instituts ist der zentrale Ort, an dem sich Mitarbeiter:innen des Instituts, Projektpartner:innen und Gäste von anderen Hochschulen und Universitäten über aktuelle Forschungsprojekte im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und in der internationalen Germanistik austauschen können. Insbesondere dient das Kolloquium dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Herder-Instituts als Ort des freien und offenen Austauschs über die eigenen Projekte. Promovierende des Instituts sollen regelmäßig am Forschungskolloquium teilnehmen und ihr Dissertationsvorhaben dort vor- und zur Diskussion stellen. Dazu sprechen sich Promovierende vor dem Semesterstart mit ihren Betreuenden ab. Das genaue Programm wird rechtzeitig im Moodle-Kurs des Forschungskolloquiums bekanntgegeben.

Wenn Sie Interesse am Forschungskolloquium haben, können Sie die Kolloquiumsleiter:innen kontaktieren, um in den entsprechenden Moodle-Kurs eingeschrieben zu werden, der u. a. auch die Termine und Themen des Kolloquiums enthält.

Doktorand:innen können natürlich gern zusätzlich an den bereichsspezifischen Kolloquien (S. 29) teilnehmen.

3 Informationen für ERASMUS-Studierende

Wir freuen uns, dass Sie Interesse daran haben, während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes an der Universität Leipzig Module am Herder-Institut zu belegen. Die reguläre Arbeitsbelastung für ein Semester beträgt insgesamt 30 ECTS-Punkte (Credit Points). Bitte klären Sie mit Ihrer Heimatuniversität, wie viele Credit Points Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes erfüllen müssen.

Als ERASMUS-Studierende können Sie am Herder-Institut Module mit 5 oder 10 ECTS besuchen. Die ECTS bekommen Sie für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und für das erfolgreiche Absolvieren von Prüfungsleistungen. Module mit 10 ECTS beinhalten i. d. R. zwei bis drei Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminare oder Übungen) und eine umfangreichere Prüfungsleistung als die Module mit 5 ECTS, welche nur aus ein bis zwei Lehrveranstaltungen bestehen. Eine Übersicht zu den Modulen, die Sie bei uns in diesem Semesterbelegen können, finden sie im aktuellen Modulkatalog für Erasmusstudierende ↗.

Setzen Sie sich in jedem Fall vor Beginn des Studiums mit der ERASMUS-Fachkoordinatorin des Instituts in Verbindung, um das Learning Agreement zu erstellen (E-Mail: daferasmus@uni-leipzig.de). Das ERASMUS- und Praktikumsbüro befindet sich im Raum HI 1001.

Zu Beginn der Vorlesungszeit wird es zudem eine Informationsveranstaltung für Incoming-ERASMUS-Studierende geben. Dafür erhalten Sie eine Einladung per E-Mail.

Weitere wichtige Informationen für Erasmus -Studierende am Institut finden Sie auf unserer ERASMUS-Webseite ↗.